Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

596 (22.12.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 596. Karlsruhe, Samstag den 22. Dezember 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 595 umfaßt ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 596 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 101; im ganzen

28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Weihnachten." Gedicht von Otto Riemasch. (Mit Vignette.) — „Besuch im Forsthause." Novellette von Anders J. Eriksholm. Autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen von O. Reventlow. — „Der moderne Weihnachtsmann." (Bild.) — „Der alte Weihnachtsmann." (Bild.) — „Rätselecke."

Oberbürgermeister Siegrist.

*** Karlsruhe, 22. Dez. Der Bürgerausschuß wählte heute vormittag den bisherigen 1. Bürgermeister Karl Siegrist mit 88 von 105 Stimmen zum Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe. 16 Stimmzettel waren weiß, einer ungültig. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt.**

Karl Siegrist, geboren am 8. November 1862 zu Säckingen, besuchte die Volksschule Säckingen, das Gymnasium Freiburg, sowie die Hochschulen Freiburg, Berlin und Heidelberg. Er legte 1884 die erste, im Jahre 1889 die zweite juristische Staatsprüfung ab, trat am 12. Dezember 1890 als rechtskundiger Sekretär in den Dienst der hiesigen Gemeindeverwaltung, wurde am **17. Mai 1892** mit 83 Stimmen einstimmig zum II. **Bürgermeister**, am 12. März 1901 mit 79 von 89 abgegebenen Stimmen (10 Stimmen fielen auf Herrn Bürgermeister Krämer) zum I. **Bürgermeister** der Stadt gewählt. An Auszeichnungen wurden ihm zuteil der preußische rote Adlerorden, das Ritterkreuz I. Klasse des Zähringer Löwenordens und die badische Jubiläumsmedaille.

Der neue **Oberbürgermeister Siegrist** gilt als ein hervorragender und fleißiger Verwaltungsbeamter, der sich in der Führung der Geschäfte der Stadtgemeinde während der letztjährigen Krankheitsperioden des Herrn Oberbürgermeisters Schnetzler sehr bewährt hat. So ist zu erwarten, daß die Leitung unserer Stadtgemeinde in fähige und sichere Hände gelegt wurde und Männern wie Lauter und Schnetzler in seiner Person ein würdiger Nachfolger erwuchs.

Badische Chronik.

* **Beiertheim**, 22. Dez. Bei der gestrigen vom hiesigen Bürgerausschuß vorgenommenen **Wahl** von drei **Mitgliedern** zum **Stadtverordnetenkollegium Karlsruhe** erhielten von 48 abgegebenen Stimmen: Heinrich **Braun** IV., Landwirt, 43, Anton **Speck**, Former, 41 und Max **Gräßer**, Kupferschmied, 38 Stimmen. Zum **Stadtrat** wurde vorgestern vom Gemeinderat Blechnermeister Chr. **Braun** mit 4 von 7 abgegebenen Stimmen gewählt. Den Parteiverhältnissen nach sind von den Gewählten zwei Sozialdemokraten, ein Demokrat und ein Zentrumsmann.

* **Ettlingen**, 22. Dez. Ein **schweres Eisenbahnunglück** ereignete sich gestern abend halb 7 Uhr beim **Hauptbahnhof**. Ein **Motorwagen** stieß mit einer **Güterzugslokomotive zusammen**. Der **Führer Leyer** wurde **schwer verletzt**; ebenfalls erhebliche Verletzungen erlitt das Kind des Bahnwarts Schmidt, mit leichten Verletzungen kam der Schaffner sowie die übrigen Passagiere davon. Wen die Schuld trifft, ist noch nicht festgestellt. — Von einem Augenzeugen wird über den Unglücksfall berichtet: Als der elektrische Wagen bereits in den Staatsbahnhof einfuhr wurde jedenfalls das Signal des Güterzugs, welcher gleichzeitig manöverierte, überhört oder nicht verstanden, und so fuhr die Maschine des Güterzuges mit einer solchen Wucht gegen den elektrischen Wagen, daß das Wagenabteil, auf welchem der Führer sich befand, **vollständig zertrümmert** wurde und der **Führer schrecklich eingekeilt** war. Am besten kamen zwei Malscher Frauen davon. Aber ein Mann hingegen erhielt am Kopf eine blutende Wunde und an den Ellenbogen und Füßen erhebliche Hautabschürfungen. Das Bahnwartskind von Ettlingen wurde schwer verletzt seinen Eltern überbracht. Eine Frau aus Rastatt erlitt jedenfalls innere Verletzungen. — Ein Ehemann hier behandelte gestern seine Frau so unsanft mit einem Milchtopf, daß sie, außer Kopfverletzungen, eine **schwere Gehirnerschütterung** davontrug.

* **Untergrombach**, 21. Dez. Bei der heutigen **Bürgerausschußsitzung** wurde die **Wasserleitung** für Untergrombach mit 44 gegen 16 Stimmen angenommen. Der Kostenvoranschlag beträgt 86 000 ℳ. Es entfallen davon 11 000 ℳ auf die beiden hiesigen Mühlenbesitzer, als Entschädigung für etwa eintretenden Wassermangel. Mit dem Bau der Wasserleitung soll bereits im Frühjahr begonnen werden.

* **Mannheim**, 22. Dez. Ein erheblicher **Betriebsunfall** ereignete sich gestern in dem Graupenmühlenbau der Walzmühle. Sämtliche Transmissionen der sechs Stockwerke hängen an den noch nicht lange hergestellten Betonböden. Infolge des großen Zuges, dem besonders die oberste Transmission ausgesetzt ist, lockerte sich diese, stürzte herunter und **riß im Fallen** durch den **Transmissionsschacht** alle anderen **Transmissionen mit sich**. Der Schaden ist ein sehr bedeutender; der Betrieb soll auf 3 **Wochen gestört** sein. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Dezember.

§ **Eisenbahntarife.** Am 1. Februar 1907 treten, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, die besonderen Tarifhefte 5, 6, 7 und 8 der Tarifgruppe IV des neugegründeten westdeutschen Verbandes in Kraft. Mit der Einführung der Tarifhefte werden die Entfernungen und Frachtsätze der entsprechenden Tarife nebst Nachträgen des bisherigen Frankfurt-Hessisch-Südwestdeutschen, Rheinisch-Westfälisch-Südwestdeutschen und Württembergisch-Südwestdeutschen Verbandes aufgehoben. Mit der Einführung der neuen Tarife treten neben Tarifermäßigungen auch zahlreiche Tariferhöhungen ein.

-f. **In der Museumsgesellschaft** sprach gestern abend Herr Geh. Hofrat Dr. E. **Gothein**, Universitätsprofessor in Heidelberg über das Thema **„Venedig und die Kirche"**. In ausführlichen Zügen schilderte Redner das gute und doch eigenartige Verhältnis, das im Laufe vieler Jahrhunderte zwischen der Kirche und dem Staate Venedig bestanden habe, dem schon unter Gregor VII. eine Sonderstellung eingeräumt worden sei. Venedig habe nie eine andere Religion anerkannt als seine eigene, auf katholischem Grundsatze stehende, die Staatsreligion gewesen sei. Dieselbe habe sich von den verschiedenen Strömungen, die in der katholischen Kirche herrschten, völlig fern gehalten, ließ sich von der Reformation nicht beeinflussen, trat aber auch gegen die „Ketzer" nicht in der Schärfe auf, mit der andere Staaten vorgingen. Venedig sei die einzige Stadt gewesen, die niemals den Glauben gewechselt habe. Ausführlich beschäftigte sich Redner mit dem Einfluß, den die Kirche auf kulturellem Gebiete auf Venedig ausgeübt habe, schilderte den exklusiven Stand, den Venedig im kaufmännischen Leben einnahm und brachte seinen hochinteressanten Vortrag mit kurzem Eingehen auf die derzeitigen Verhältnisse in Venedig zum Abschluß. Der Redner fand lebhaften Beifall in der Versammlung.

Arbeiterbildungsverein. Vor überfülltem Saale rezitierte Herr Hofschauspieler Fritz **Soot** Gerhard **Hauptmanns** Traumdichtung **„Hannele"** und erzielte damit große und tiefe Wirkung. Der Vortragende hatte aber auch eine gute Wahl getroffen. Die poetische Dichtung Hauptmanns muß auf den Hörerkreis, der die Vorträge des Arbeiterbildungsvereins regelmäßig zu besuchen pflegt, vornehmlich dann eine unmittelbare und echte Wirkung ausüben, wenn die Schönheiten der Dichtung so wiedergegeben werden, wie dies der Herr Vortragende zu tun verstand. Das Schicksal der armen Hannele Mattern wächst dann weit hinaus über den Rahmen der Dichtung. Groß war daher auch der Beifall, den Herr Soot davontrug. Der Vorsitzende **dankte** dem Vortragenden für den Genuß, den er den Mitgliedern bereitet hatte und schloß mit geschäftlichen Mitteilungen den Abend.

≡ **Kolosseum.** Wir wollen nicht verfehlen, darauf hinzuweisen, daß im Kolosseum sowohl am **1. Weihnachtstage** als auch am — **2. Weihnachtstage** jeweils **2 Vorstellungen** stattfinden, deren Anfang auf nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr festgesetzt ist. Ein Besuch des Kolosseums kann bei dem gegenwärtigen sehr guten Programm nur bestens empfohlen werden.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Dezember 1906.

Der **Feuerbestattungsverein** Karlsruhe, e. V., hat darum nachgesucht, daß der zwischen ihm und dem Stadtrat abgeschlossene Vertrag über die Errichtung des hiesigen Krematoriums, wonach der genannte Verein das Baukapital bis zur gänzlichen Abzahlung mit 4% zu verzinsen hat, aufgelöst und daß das Krematorium nunmehr in den **Besitz der Stadtgemeinde** übernommen werde. Der Stadtrat beschließt in Verhandlungen hierüber einzutreten, zunächst aber noch die finanziellen Ergebnisse des Krematoriumsbetriebs und die Frage der zu stellenden Bedingungen genauer zu prüfen.

Das Projekt für die **Entwässerung von Rüppurr** wird der Großh. Eisenbahnverwaltung mit dem Ersuchen vorgelegt, zu genehmigen, daß der für die Ableitung der Brauchwasser in das Gelände zwischen Rüppurr und Beiertheim einzulegende Kanal unter dem künftigen Bahnhof durchgeführt werde.

Auf den Zeitpunkt der **Vereinigung Beiertheims** mit **Karlsruhe** wird in widerruflicher Weise genehmigt, daß der bisher für den evangelischen Gottesdienst in Beiertheim benützte Turnsaal des dortigen Schulhauses auch fortan für diesen Zweck in Anspruch genommen wird.

Der Ortsgruppe Karlsruhe der deutschen **Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums** wird aus voranschlagsmäßigen Mitteln auch für das laufende Jahr ein Beitrag von 200 ℳ bewilligt.

Nachdem in letzter Zeit wiederholt Schwierigkeiten bezüglich der **Bezahlung von Gas- und Wasserzuleitungen** entstanden sind, wird die Direktion der Gas- und Wasserwerke angewiesen, fernerhin kein Gas oder Wasser aus den betreffenden Leitungen abzugeben, ehe die Kosten der Leitungen bezahlt oder sichergestellt sind.

Die Inbetriebnahme 8 weiterer **Gaslaternen** in der verlängerten Moltkestraße wird genehmigt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

-z. **Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.** Die gestrige Aufführung von Meyerbeers **„Hugenotten"** gab Frau Marie Jung-Dossow vom Freiburger Stadttheater Gelegenheit, sich als Valentine vorzustellen. Die Dame ist eine imposante Bühnenerscheinung und verfügt über ein sehr reichgestaltetes dramatisches Spiel, das vor allem im 4. Akt trefflichen Ausdruck fand. Die Stimme ist in den tieferen und mittleren Lagen von angenehmer Färbung, schönem, weichen Timbre und großem Umfang, verflacht jedoch in der Höhe merklich, der Ton entbehrt hier der Wärme und des Wohllauts. Immerhin war ihre Valentine eine beachtenswerte Leistung, wenn sie auch an glänzende Vorbilder, wie wir sie s. Zt. gehabt, nicht heranreichte. — Im übrigen nahm die Aufführung in der gleichen Besetzung, wie sie kürzlich besprochen wurde, einen durchweg befriedigenden Verlauf. Herr Hofkapellmeister Lorentz, der am Tag zuvor infolge plötzlicher Erkrankung des Herrn Hofkapellmeisters Balling den „Bruder Lustig" ohne Probe dirigiert und damit ein neues Zeugnis seines vorzüglichen Könnens gegeben hatte, leitete die Vorstellung frisch und kraftvoll in gewohnter Umsicht.

= **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: Von H. Engelhardt-Berlin „Die Liebe" (Holzfigur); von E. Euler-Meran „Farbige Steindrucke"; von P. Gigl-München „Interieur"; von F. Guillery-Unterhaching „Allein", „Interieur"; von H. Kasten-Stuttgart „Hygiea"; von A. Lachenmeyer-Berlin „Zwei Aquarelle"; von Prof. Claus Meyer „Eine Beguine"; von F. Paczka-Berlin „Drei ungar. Bäuerinnen"; von Vikt. Roman-Karlsruhe „Sieben Aquarelle"; von N. Schmitt-Karlsruhe „Herrenporträt"; von W. Schneider-Unteruhldingen „Kohlezeichnungen"; von H. von Stralendorff-München „Cap Misenum".

= **Paris**, 22. Dez. (Tel.) Die **Akademie** der **Inschriften** und **schönen Künste** wählte den Orientalisten Professor Theodor **Noeldeke**-Straßburg zum **korrespondierenden Mitgliede** an stelle des verstorbenen Münchener Professors Friedrich von Spiegel.

Gerichtszeitung

▲ **Karlsruhe**, 21. Dez. **Sitzung der Strafkammer** I. Der im August verübte Diebstahl im Gebäude der Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde beschäftigte heute nochmals die Strafkammer. Dieses Mal stand der Dieb vor Gericht in der Person des 30 Jahre alten Werkmeisters Wilhelm **Single** aus Karlsruhe. Er hatte am Vormittag des 26. August zwischen 11 und 12 Uhr, als er sich allein in einem der Säle des Sammlungsgebäudes befand, mit einem Nachschlüssel einen der verschlossenen Schaukästen geöffnet und daraus einen altrömischen Halsring sowie einen solchen Armring aus Gold im Gesamtwerte von 400 ℳ entwendet. Das gestohlene Geschmeide verbog und zerbrach er und suchte einen Teil davon vor etwa 1½ Monaten hier zu verkaufen. Dadurch kam man auf die Spur des Diebes, die auch zur Verhaftung des Single führte. Das Gericht verurteilte ihn zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Ende Oktober und Anfang November verübte die schon mehrfach vorbestrafte Ehefrau Katharina **Valet** geb. Leibrock aus Rubank hier verschiedene Logisschwindeleien. Dabei beging sie auch zwei Diebstähle, indem sie in einem Falle ihrer Wohnungsgeberin ein Paar Knopfstiefel im Werte von 20 ℳ und in einem anderen Falle ihren Logisleuten einen Ring im Werte von 20 ℳ entwendete. Das gegen die Angeklagte erlassene Urteil lautete auf 5 Monate 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Zweier Diebstähle war der Taglöhner Nikolaus **Fuchs** aus Göllheim angeklagt. Er hatte hier Anfang November aus der Brauerei Höpfner einen Fruchtsack und am 25. November aus dem Anwesen der Firma Rupp und Möller, in das er über das Geländer eingestiegen war, einen halben Zentner Kohlen gestohlen. Fuchs erhielt unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft 3 Monate und 1 Woche Gefängnis.

Auf die Berufung des Taglöhners Wilhelm **Gentner** aus Connweiler, den das hiesige Schöffengericht wegen Unterschlagung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt hatte, wurde die Strafe auf 1 Monat Gefängnis ermäßigt.

In der folgenden Anklage wegen Betrugs handelte es sich wiederum um eine Logisschwindelei, deren sich der Friseur Gustav Breyer aus Konstanz schuldig gemacht hatte. Der in Frage kommende Vermieter wurde durch den Angeklagten um 23 ℳ 50 ₰ geschädigt. Das Gericht bestrafte Breyer mit 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 28 Tagen Untersuchungshaft. — In einem weiteren Betrugsfalle, der Anklage gegen Gustav Adolf **Amolsch** aus Pforzheim ging das Urteil auf 3 Monate und 3 Wochen Gefängnis.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit kamen zwei Fälle, die Anklage gegen den hier bediensteten Kutscher Jakob **Fischer** aus Untergröningen wegen widernatürlicher Unzucht und die Anklagesache gegen den Schlosser Theodor **Hager** aus Rußheim, hier wohnhaft, wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. zur Verhandlung. Fischer wurde freigesprochen. Den Angeklagten Hager dagegen verurteilte der Gerichtshof zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Wegen mehrerer hier begangener Logisschwindeleien erhielt der wegen Betrugs schon mehrfach vorbestrafte Taglöhner Johann Franz **Mündörfer** aus Karlsruhe unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft 5 Monate Gefängnis.

In den übrigen noch zur Verhandlung gelangten Fällen traf das Gericht folgende Entscheidungen: Schleifer Joseph **Troll** aus Wertheim wegen Urkundenfälschung, Diebstahls und Betrugs 15 Wochen Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft; Gärtner Karl Friedrich Emil **Hesch** aus Karlsruhe wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Betrugs 10 Monate und 8 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft; Mechaniker Emil **Keßler** aus Haßlach, hier wohnhaft, wegen Diebstahls 5 Monate Gefängnis.

= **Colmar**, 22. Dez. Die hiesige **Strafkammer verurteilte den** Weinhändler **Vogel** aus **Kaisersberg** wegen Weinfälschung zu 1000 ℳ Geldstrafe. Weine im Anschlagswert von 70—80 000 ℳ wurden eingezogen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Vermischtes.

= **Rheinhausen** (Reg.-Bez. Düsseldorf), 22. Dez. (Tel.) Auf der Friedrich-Albert-Hütte wollten **drei Maschinisten** einen **Gasmotor** in Betrieb setzen. Sie bemerkten, daß das **Ventil**, welches sich in einer **Kammer** unter dem **Motor befand, undicht** geworden war; **alle drei** stiegen in die **Kammer hinab**, kamen aber nicht **wieder zum Vorschein** und wurden nach einiger Zeit **als Leichen zu Tage** gebracht.

= **Nürnberg**, 20. Dez. Wie aus Ingolstadt verlautet, will man in einem Dorfe der dortigen Gegend die **Leiche** eines Verstorbenen wieder **ausgraben**, weil sich in einer Tasche seiner Bekleidung ein Nürnberger **Landesausstellungslos** befinden soll, auf das ein größerer Gewinn gefallen sei.

hd **Paris**, 22. Dez. (Tel.) Das **Preisausschreiben** des „**Petit Parisien**", um festzustellen, wer die **berühmtesten Franzosen des 19. Jahrhunderts** seien, ist nunmehr **abgeschlossen**, nachdem etwa 1½ **Millionen Personen** ihr **Urteil** angegeben haben. Die **meisten Stimmen** vereinigte **Pasteur** auf sich. Es folgte dann Viktor Hugo, Gambetta, Napoleon, Thiers, Carnot, Curie, Dumas Vater und Parmentier.

hd **Newyork**, 22. Dez. (Tel.) Die Dampfer „**La Provence**" und „**Kaiser Wilhelm II.**" sind gestern mit drei Minuten Unterschied in **New-York eingelaufen**, nachdem sie auf der Reise eine **Wettfahrt** veranstaltet hatten. „La Provence" hatte Havre, „Kaiser Wilhelm II." Cherbourg verlassen. Der deutsche Dampfer traf um 1 Uhr 20 Min. in Sandy Hook ein, der französische 1 Uhr 23 Min. Da die Entfernung zwischen Havre und New-York größer ist, als die zwischen Cherbourg und New-York, so ist der **französische Dampfer Sieger** im Wettkampf, der von den Passagieren mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt wurde, geblieben.

Telegramme der „Bad. Presse".

v. L. **Berlin**, 22. Dez. Während seiner Anwesenheit in **Kiel** bei Gelegenheit des Stapellaufes S. M. S. „Schleswig-Holstein" ließ der **Kaiser** sich von dem Konsul D. ing. **Schlick** dessen **Schiffskreisel** vorführen. Der Kaiser sprach sich über die **Verwendung der neuen Erfindung** in unserer **Kriegsmarine** sehr günstig aus und bat den Erfinder, seinen Vortrag in der „Schiffsbautechnischen Gesellschaft" in Berlin zu wiederholen. Als Zeichen der kaiserlichen Anerkennung erhielt Dr. Schlick den Kronenorden dritter Klasse.

Berlin, 22. Dez. **Hauptmann Volkmann**, der im März d. J. den Hottentottenführer **Cornelius** mit 250 **seiner Leute gefangen nahm**, und durch ein **persönliches Dankestelegramm des Kaisers** und einen hohen **Kriegsorden** ausgezeichnet wurde, ist durch Kaiserliche Kabinettsorder vom 15. Dezember unter Erlaubnis zum Tragen der Schutztruppen-Uniform **verabschiedet** worden. Hauptmann Volkmann hat sich im Sommer während eines Heimaturlaubes **verheiratet**. Die **Versagung der Erlaubnis**, seine junge **Frau** wegen der noch herrschenden kriegerischen Zustände nach **Südafrika** mitzunehmen, obwohl verschiedene Offiziere mit ihren Frauen in der Kolonie weilen, sowie der **Verlust eines Auges** haben den hochverdienten Offizier, der 12½ Jahre im Schutzgebiet gewirkt hat, den Entschluß nahegelegt, aus dem **aktiven Dienst** zu **scheiden**. Als der neue stellvertretende Herr **Kolonialdirektor** von diesem Entschluß Kenntnis erhielt, hat er übrigens sofort persönlich versucht, den alten Afrikaner dem Kolonialdienst zu erhalten. — Hauptmann Volkmann übernimmt jetzt vertretungsweise die **Repräsentation** der **Lüderitzbucht-Gesellschaft** L. Scholz u. Co. in Berlin und wird in Zukunft zusammen mit Herrn Ludwig Scholz, der 18 Jahre in verschiedenen Teilen Afrikas tätig war, sich der Bearbeitung kolonialwirtschaftlicher Aufgaben widmen.

hd **Berlin**, 22. Dez. Zu den neuesten **Enthüllungen** aus dem **Denkbuch Hohenlohes** schreibt die „Vossische Zeitung": Wir sind heute in der Lage, einige **nähere Angaben** über den **Edelstein** zu machen, den der **Kaiser** dem **Papst Leo XIII.** überreichen ließ. Es ist ein **Brillant von großem Wert**, 18, 19/64 Karat schwer. Er wurde höchst kostbar gefaßt, dem Papst als **Pontifikalring** zu seinem **50jährigen Bischofs-Jubiläum** überreicht. Mit der **Herstellung** des Ringes wurde der Mainzer Domkapitular Dr. Friedrich **Schneider** betraut, nach dessen Angaben Professor P. **Halm die Skizze** anfertigte. Die Ausführung erfolgte in den Werkstätten **Frankfurter Juweliere** in Rotgold und Grüngold mit reichen Ornamenten und Emblemen. Wiederholt wird in der uns vorliegenden Beschreibung auf die drängende Kürze der Zeit hingewiesen. Entwürfe für die zur Aufnahme des Ringes bestimmte **Schatulle** konnten bei der Kürze der Zeit nicht mehr in Frage kommen und so griff man zu dem Vorbild, das ein alter deutscher Meister, Eisenhoit, unter Einwirkung italienischer Vorbilder in dem bekannten Buchdeckel von Fürstenberg gegeben hat. Nach kaum dreiwöchiger Frist kam der Ring samt der Schatulle in **Berlin an**, am 12. Februar und General **von Loe** war der **Ueberbringer** der Gabe.

hd **Wien**, 22. Dez. Es verlautet, daß die **Reise** des **Fürsten Ferdinand** von **Bulgarien** über Berlin nach **Schloß Willigrad** in Mecklenburg, die in so geheimnisvoller Weise unternommen wurde, mit einem **Heiratsplan** des **bulgarischen Herrschers** in Zusammenhang steht. L.-A.

= **Budapest**, 22. Dez. Die **ungarische Delegation** hat den **Okkupationskredit angenommen** und damit ihre **Arbeiten beendet**.

hd **Rom**, 22. Dez. Politische Kreise haben dem Minister des Aeußern, **Tittoni vorgeworfen**, ein **allzugroßes Zutrauen** in seiner **Rede** in der **Kammer** an den Tag gelegt zu haben in Bezug auf einen eventuellen **Konflikt** zwischen **Deutschland** und **England**. Tittoni hat nunmehr in Privatgesprächen seine Ideen hierüber klarer auseinandergelegt und ausgeführt, es sei doch **nicht möglich**, zu behaupten, daß ein **Konflikt** zwischen **England** und **Deutschland vollkommen ausgeschlossen** sei. Aber **Italien** und auch **Oesterreich** müßten immer und bei jeder Gelegenheit in Berlin **darauf hinwirken, Deutschland** zu **verstehen** zu geben, daß sie einen **Konflikt mit England** für **unmöglich** erachteten.

hd **Paris**, 22. Dez. Der **Arbeitsminister** hat **beschlossen**, von den **Kreuzen** der **Ehrenlegion**, die ihm zur Verfügung stehen, **drei an Arbeiter** zu verteilen.

= **Paris**, 22. Dez. Wie verlautet, hat General **Picquart** die von ihm geplante **Reise** nach **Algerien vertagt**.

= **Paris**, 22. Dez. Der Mitarbeiter des „Matin", **Mouthon**, der gegenwärtig **Enthüllungen** über den auf so tragische Weise verstorbenen nationalistischen Deputierten **Syveton**, sowie die **Umtriebe** der von diesem geleiteten **Vaterlandsliga** bringt, wurde **heute nacht** auf dem **Nordbahnhof** von dem ehemaligen **nationalistischen Gemeinderat Caron** und seinen **Freunden überfallen** und **mißhandelt**. Mouthon brachte gegen **Caron Strafanzeige** ein.

= **Haag**, 22. Dez. Die **Zweite Kammer** hat nach **fünftägiger Debatte** mit **60 gegen 38 Stimmen** das **Kriegsbudget angenommen** und auch die vom Kriegsminister vorgeschlagenen Maßnahmen betr. die **Entlastung** der **Chargen** und des **Arbeitsdienstes** der Miliztruppen gebilligt.

= **Christiania**, 22. Dez. Der **deutsche Gesandte** Dr. **Stübel** reist morgen im **Urlaub** nach **Deutschland** ab, nachdem er heute mittag beim **König** eine **Abschiedsaudienz** gehabt hat. Gestern abend fand ein **Abschiedsdiner** statt, an welchem das **diplomatische Korps** teilnahm.

L. **London**, 22. Dez. Im Verfolge der **Durchführung** der **englischen Heeresorganisation** und Neuverteilung der Streitkräfte sollen noch weitere **überseeische** und mit **regulären Truppen** besetzte **Garnisonen eingezogen** werden. So beabsichtigt der Kriegsminister Haldane das Bataillon Infanterie, welches in Singapore steht, **heimzuberufen**. Es soll die Verteidigung der „**Pforte des Ostens**" in Zukunft der Flotte zugewiesen **werden**. Weitere **Streichungen** sollen in **Südafrika** erfolgen, wo jetzt **14** Bataillone stehen, in **Malta**, das fünf Bataillone in Garnison hat, und in **Gibraltar**, dem nur ein Infanterie-Bataillon belassen werden soll. Als „noch weniger verständlich" wird die ebenfalls geplante Verminderung der Fußartillerie auf überseeischen Stationen von englischen Fachleuten bezeichnet. **Das** neue Kriegsbudget vom nächsten März wird angeblich alle diese Reduktionen der britischen militärischen Machtstellung übersee bekannt geben.

= **Konstantinopel**, 22. Dez. Der kaiserliche Botschafter Freiherr **Marschall v. Bieberstein** ist gestern nach dem Selamlik **vom Sultan** in **Audienz** empfangen worden.

= **Konstantinopel**, 22. Dez. (Wiener Corr.-Bur.) Die Pforte hat durch den Oberkommissar **Muchtar-Pascha** gegen die Absicht **Englands Protest** eingelegt, das **Sinai-Gebiet** als ein **unabhängiges Departement** unter einen **englischen Funktionär** zu stellen und die **Kapitulationen aufzuheben**. Die Pforte weist darauf hin, daß **Egypten ein integrierender Teil** der **Türkei** sei.

Zur Reichstagswahl.

= **Karlsruhe**, 22. Dez. Die **sozialdemokratische Versammlung** in der **Festhalle**, in welcher **August Bebel** sprechen wird, ist auf **Donnerstag** den **27. Dezember** verlegt worden.

hd **Berlin**, 22. Dez. Die freien sozialistischen **Gewerkschaften** der **anarcho-sozialistischen** Richtung sind auch mit einem **Wahlaufruf** herausgekommen. „Die Einigkeit", ihr Hauptorgan, veröffentlicht den Aufruf, in dem der **Generalstreik** zur **Wahlparole** gemacht wird.

hd **Bielefeld**, 22. Dez. Die **Nationalliberalen** in **Bielefeld** stellten den früheren **Handelsminister Möller** als **Reichstags-Kandidaten** auf.

In **Minden** treten die **Nationalliberalen** für die **Konservativen** ein.

In **Halle** stellen außer den **Konservativen** und **Nationalliberalen** auch die **Freisinnigen** eigene **Kandidaten** auf.

M. **Köln**, 22. Dez. Das führende rheinische Zentrumsblatt, die „**Köln. Volks-Ztg.**" fährt heute ein **schweres Geschütz** auf und wettert gegen die **Regierung**, besonders gegen Fürst **Bülow**, dem das **Zentrum zuviel getraut** habe. Das **Zentrum** sei in den letzten Jahren **zu nachgiebig** gegen die **Regierung** gewesen. Aus Rücksicht auf die **Parteidisziplin** sei **geschwiegen** worden. Das **Zentrum verlange**, daß die **Regierungsmethode** in der **heutigen Art in Scherben geschlagen** werde. Wer **Sklave** und **Kuli** sein möge, möge der **Regierung zujauchzen**, wir aber **protestieren** und erheben uns **gegen** das **verfassungswidrige persönliche Regiment**. Dem **Zentrum erblühe unverwelklicher Ruhm**, wenn an seinem **Einspruch** die **Etablierung des persönlichen Regiments** in **Deutschland zerschelle**.

Zur Einführung des französischen Trennungsgesetzes.

= **Paris**, 22. Dez. Nach den **amtlich richtig gestellten Ziffern** wurden in der gestrigen **Kammersitzung** die **Ergänzungsvorlagen** zum **Trennungsgesetz** mit **388 gegen 146 Stimmen angenommen**. Die **Mehrheit** umfaßt die **Sozialisten** die **Sozialistisch-Radikalen**, die **Radikalen** und die **demokratische Vereinigung**. Die **Minderheit** besteht aus der **Rechten**, den **Nationalisten** und fast allen **gemäßigten Republikanern**. **36 Deputierte**, darunter ein großer Teil der **republikanischen Vereinigung**, und mehrere **protestantische Radikale** haben sich der **Abstimmung** enthalten.

hd **Paris**, 22. Dez. Die **Beratung** und **Abstimmung** über das neue **Gesetz** über die **Trennung von Kirche und Staat** erfolgt im **Geschwindschritt**. Trotz einiger klerikaler Scharmützel herrscht **kampflose Stimmung**. Die **Secession** der **Rechten**, die mit Eclat ins Werk gesetzt werden sollte, fiel **mangels Teilnehmer** ins Wasser.

= **Paris**, 22. Dez. Dem „**Figaro**" zufolge hatte der **Erzbischof** von **Westminster**, Monsignore **Bourne**, mit dem Minister **Briand** eine **Unterredung** über die Lage der aus dem **Seminar St. Sulpice ausgewiesenen englischen Zöglinge**, der **Erzbischof** erinnerte daran, daß die französische **Regierung** s. Zt. die **vertragsmäßige Verpflichtung** übernommen habe, für den **Unterhalt** der **englischen Seminaristen 20 000 Frs. jährlich** zu **bezahlen**, allerdings unter der **Voraussetzung**, daß diese **Summe** in **Frankreich ausgegeben** werde, und fragte den **Minister**, ob die **französische Regierung** diese **Summe auch weiterhin bezahlen** werde, falls die **Seminaristen** im Hinblick auf die **gegenwärtigen Verhältnisse** in **Frankreich**, **ihre Studien in ihrer Heimat** fortsetzen würden. **Briand** erklärte, daß **Frankreich** die **20 000 Frs. weiter bezahlen** würde, falls die **englischen Seminaristen** ihre Studien in **Frankreich** z. B. in der den **Priestern** von **St. Sulpice** gehörenden **Anstalt** von **Issy** bei Paris fortsetzen würden.

hd **Rom**, 22. Dez. Der **Papst** hat den **Entschluß** gefaßt, **keine Aenderung** in Bezug auf die **Protektion** der **Christen** im **Orient** eintreten zu lassen. Dieser Beschluß ist darauf zurückzuführen, daß der heilige **Stuhl** das **Konkordat** noch immer **als bestehend** und **das Trennungsgesetz** als **nicht in Kraft** befindlich ansieht.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Oran**, 22. Dez. Der **Zwischenfall** in **Oudja** zwischen dem **Pascha** und dem **französischen Instrukteur** ist **beigelegt**, nachdem die marokkanischen Behörden alle erforderlichen **Entschuldigungen** gemacht haben.

= **London**, 22. Dez. Die „Times" meldet aus **Tanger**, daß **Raisulis Agenten** ihrem Korrespondenten mitgeteilt hätten, **Raisuli lehne es ab**, die ihm vom **Kriegsminister** gesandten **Briefe** zu **beantworten**, weil er **nur vom Sultan direkt Anweisungen** entgegennehme. Raisuli bietet offenbar **Trotz**; seine **Leute** halten nach wie vor den **Marktplatz** sowie **andere Stellungen** in der **Nähe der Stadt besetzt**; sie geben vor, die **scherifischen Truppen** zu **verachten**.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 21. Dez. **Fleischpreise** auf der **Fleischbank** des **Wochenmarktes**. Anwesend waren 17 Fleischverkäufer, welche **verkauften: das Kuhfleisch zu** 60—64, Rindfleisch 70—80, Schweinefleisch 76—84. Kalbfleisch 80—90, Hammelfleisch 56—90 Pf. **das Pfund**. — **Marktpreise in der Zeit vom 16. Dez. bis 22. Dez. 1. Viktualien:** 500 Gr. Ochsenfleisch 86—00, Rind(Kuh)fleisch 60—82, Hammelfleisch 70—90, Schweinefleisch 84—00, Geräuchertes Fleisch 1.—, Kalbfleisch 84—00 Pf.; 450 Gr. Weißbrot 19, 1400 Gr. Schwarzbrot 44 Pf.; 1 Kilo Weißmehl 40, Schwarzmehl 34 Pf., 1 Kilo Erbsen 38—00, Bohnen 40—00, Linsen 72 Pf.; 1 Kilo Javareis 55—00, Gerste 45, Gries 40 Pf.; 50 Kilo Kartoffeln 3.00 M.; 500 Gr. Butter 1.20, Schweineschmalz 80, 1 Liter Milch 20, 6 Eier 42—00, 1 Liter saurer Rahm 80 Pfg. **2. Sonst. Naturalien:** 4 Ster Buchenholz 66.—, Tannenholz 48.— M.; 50 Kilo Heu 3.75, Stroh 3.00. **3. Fische:** 500 Gr. Aal 1.20, Bärsch 0.60, Hecht 1.20, Bresen 0.60, Milben 0.60, Karpfen 1.20, Schleien 1.30, Rotaugen 0.40, Koretsch 0.50, Rheinzander 1.30, Barben 0.80.

⊙ **Durlach**, 22. Dez. Der heutige Schweinemarkt war mit 76 Läuferschweinen und 219 Ferkeln befahren. Verkauft wurden 65 Läuferschweine zum Preis von 35—70 M und 219 Ferkel zum Preis von 18—26 M pro Paar. Durch den langsamen Geschäftsgang wurden die Preise immer noch etwas zurückgehalten.

Δ **Bretten**, 20. Dez. Auf dem letzten **Schweinemarkt** war ein erheblicher **Preisrückgang** zu konstatieren.

Adelshofen, 21. Dez. Der größere Teil des **Tabaks ist abgewogen**. Preis 35—36 M.

Aus Mittelbaden, 21. Dez. In Muckenschopf, Querbach und Moos wurden letzte Woche mehrere 100 Zentner **Tabak verwogen**. Es kam vorzügliche Ware zum Verkauf. Die **Preise waren** 35—40 M **pro Zentner**.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Mitteleuropa wird auch heute noch von einem Hochdruckgebiet bedeckt, das einen Kern mit Barometerständen von mehr als 785 Millimeter über Westrußland aufweist; in seinem Bereich ist das Wetter vorwiegend heiter und sehr kalt. Die tiefste Morgentemperatur mit 20 Grad wird aus Warschau gemeldet. Heiteres oder nebliges und rauhes Frostwetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9 U.	763.1	—5.5	2.3	76	NO	heiter
22. Mrgs. 7 U.	761.7	—6.3	2.2	79	"	bedeckt
22. Mitt. 2 U.	761.7	—5.3	2.4	68	"	wolkig

Höchste Temperatur am 22. Dezember —2.9; niederste in der darauffolgenden Nacht —7.0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Dez., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos —4°, Biarritz dunstig 2°, Nizza —, Triest Borasturm 1, Florenz heiter 3°, Rom bedeckt 4°, Cagliari wolkig 8°, Brindisi Regen 139°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 22. Dez. **Angekommen** am 21.: „Kaiser Wilhelm II." in Newyork, „Barbarossa" in Sydney, „Scharnhorst" in Aden, „Koblenz" in Rio de Janeiro, „Gneisenau" und „Königin Luise" in Neapel, „Preußen" in Antwerpen; **passiert** am 20.: „Gera" Ouessant; **abgegangen** am 20.: „Bonn" von Pernambuco, „Gneisenau" von Genua, „Ziethen" von Genua; am 21.: „Preußen" von Rotterdam, „Kronprinz Wilhelm" von Plymouth, „Würzburg" von Antwerpen, „Gera" von Coruna, „Kronprinz Wilhelm" von Cherbourg.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

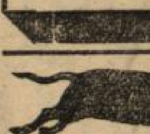
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 23. Dezember:

1. Athleticsportklub Germania. 6 Uhr Weihnachtsfeier im Hotel Monopol.
Apollotheater. ½4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Artilleriekapellen 14 und 50.
Fußballverein. 9½ Uhr Uebungsspiel, Sportplatz.
Karnev.-Gef. Alt Karlsruhe. 4 Uhr Unterhaltung im Grenadier.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Pionierverein. 4 Uhr Weihnachtsfeier im Saalbau, Sachnerstr.
Schwarzwaldverein. Ausflug. 9.10 Uhr Albtalbahn.
Verein ehem. Prinz Karl-Dragoner. 8½ U. Kinderweihnachtsf. i. Nowack.
Werkmeisterbezirksverein. 8 U. Kinderweihnachtsfeier, 3 Linden, Mhlbg.

Vergessen Sie nicht, daß Weihnachten bevorsteht und daß als bestes Weihnachtsgeschenk sich eine Caw-Füllfeder erweist, welche von 12.50 M aufwärts, der Größe der Goldfeder entsprechend, käuflich ist. Es gibt nichts Brauchbareres, weil jedermann täglich sich einer Feder bedienen muß. Es gibt auch nichts Dauerhafteres, weil sie lebenslänglich vorhält. Es gibt überhaupt nichts, dessen sich der Beschenkte angenehmer erinnert, als der Gabe einer Caw's Füllfeder. Nachahmungen sind zahlreich, aber jeder Händler von gutem Rufe wird Ihnen eine Caw verkaufen, wenn Sie Caw verlangen. Man beachte beim kaufen, daß der Halter den Namen **Caw** trägt. Bezug durch Papiergeschäfte. Illustr. Katalog gratis. **Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg.** 9867a

Glashütter Uhren
von A. Lange Söhne. Hauptniederlage bei
C. Reinholdt Sohn
Inh.: Harry Koch. 18?24



I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 128, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 418. 5955

Vom Weihnachts-Büchertisch.

In allen Buchhandlungen zu haben:

Gedichte
von Albert Herzog.
Verlag von Ferdinand Thiergarten-Karlsruhe.
Preis brosch. 2.50 M, geb. 3.50 M.

Die „**Straßburger Post**" schreibt u. a. über Albert Herzogs Gedichte: „Man fühlt ihnen an, daß sie nicht etwa erkünstelt, erdacht, sondern wirklich empfunden sind. In einfacher, anmuthiger Sprache, in edle und gefällige Form gegossen, klar gedacht und warm empfunden sind die Gedichte; eine kraftvolle, lebensfrohe und schaffensfreudige **Persönlichkeit**, eine freie und heitere **Weltanschauung**, ein gesunder, mit dem Leben sich frisch abfindender **Idealismus**, eine verständige **Lebenskunst** spricht in ihnen sich aus und mutet überaus wohltuend an. Das Leben ist dem Dichter Tat, der lähmenden Sorge weist er die Tür, niederdrückender Stimmungen wird er mit keckem Mute Herr, durch seine **Liebeslieder** geht ein siegesgewisses Jauchzen und ein freundlicher **Humor** verklärt hier und da die vermischten Gedichte. Die **Zeitgedichte** aber sind von hohem patriotischem Schwunge getragen, der manchmal an die **besten** Sachen von **Scherenberg** erinnert . . . ."

Das Alexanderlied.
Historischer Roman aus der Zeit Bertold V. v. Zähringen von **Albert Herzog**.
Verlag von Joseph Singer, Gr. Bad. Hofbuchhdlg. Straßburg.
Preis brosch. M 3.—, geb. M 4.—.

Ueber das durch den Gr. Bad. **Oberschulrat empfohlene** Werk, dessen Widmung S. K. H. der **Großherzog** von Baden angenommen, schreiben u. a. die „**Leipz. Neuest. Nachr.**": Das Werk wird **nicht nur im badischen Lande, sondern auch darüber hinaus lebhaftem Interesse begegnen.** — In markigen Worten erzählt uns das Buch aus des schönen Breisgaues ferner Vergangenheit, da auf seinem Schlosse zu **Freiburg** der machtvolle Herzog von Zähringen, Bertold V., dem nach Kaiser Heinrich des Staufers Tode die deutsche Königskrone angeboten ward, Hof hielt und der Sänger Bertold von Herbolzheim dem Zähringer Herzog als Freund zur Seite steht und in Form eines „Alexanderliedes" dessen Taten preist. **Mit tiefem poetischem Empfinden** sind **an Stimmung** reiche Bilder durch das Ganze gestreut. Gleich goldenen Fäden spinnt es sich durch die Erzählung und schildert in leuchtenden Farben die Schönheiten der **alten** Breisgaustadt mit der dramatisch bewegten Gerichtssitzung unter den Lauben, die rührende Erscheinung Mechthilds, die des Sängers und des Herzogs Liebe zugleich besitzt und **für den Letzteren in Verteidigung ihrer Ehre auch zu sterben weiß**. Mit dem **Historiker**, der hier zum ersten Male ein Kapitel aus der Zähringer Herzogsgeschichte in die Romanliteratur eingeführt und damit einer mittelalterlichen einseitigen Chroniküberlieferung entgegen, **dem badischen und deutschen Volke eine heldenhafte Gestalt in ruhmvollem Lichte erscheinen** läßt, hat sich so in glücklicher Harmonie der **Dichter** verbunden. Das macht es denn auch, daß man mit innerer Befriedigung eines Buches gedenken kann, das in seiner formschönen und gedankentiefen Sprache aus dem unversieglichen Born der **Heimatsgeschichte geschöpft und** dank seiner überzeugungsvollen Darstellung in der historischen **Romanliteratur** seinen Platz behaupten dürfte.

Karneval-Gesellschaft Alt Karlsruhe

Am **Sonntag den 23. Dezember 1906, nachmittags 4 Uhr** beginnend, findet in unserem Vereinslokal, **Restauration z. Grenadier, Kapellenstraße**, unsere **Abend-Unterhaltung** statt, verbunden mit **karnevalistischen** und **humoristischen Vorträgen** und kl. **Gabenverlosung**, wozu wir Freunde und Gönner ergebenst einladen.

B41554 **Der 1. Präsident.**

Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. ds. Mts.
findet im

„Ratskeller"

auf vielseitigen Wunsch, **abends von 9 bis 12 Uhr**, ein

Streich-Konzert

statt, ausgeführt von einer Abteilung der

Leib-Grenadier-Kapelle

Entrée frei. Gewähltes Programm. Entrée frei.

18710.2.1 **Hermann Wolff.**

Ständiges vornehmes Etablissement.

Kinematograph Universelle

13 Waldstraße 13.

Ueber die Feiertage

Grosses Weihnachtsprogramm

Sonn- u. jeden Feiertag von 11—1 und 3—10 Uhr. Werktags 4—10 Uhr. B41571.2.1

Bitte einen Augenblick!

Große Sendung ab Fabrik in:
Herren- u. Damen-Uhrketten, Charnier, Double, Nickel, sowie
Herren- u. Damenuhren, Wecker
sind eingetroffen, **Trau-Ringe,** auch **fugenlose,** nach Maß wird **alles billigst** geliefert von

Wilh. Wernecke,
Uhrmacher, B4154
Schillerstraße 14, part.
Kein Laden.
Nur gute, reelle Ware.
Sonntags geschlossen.

---

200 Pferde-Teppiche

à 1.65 Mark. 18707 3.1
Jul. Weinheimer, Kaiserstraße 81/83.

Christstollen

in bekannter Qualität,
sowie **große Auswahl** in **Weihnachtsgebäck**
empfiehlt 18709

Fritz Stern, Bäckerei — Konditorei,
Kronenstrasse 47
(Filiale: Rintheimerstraße 3).

NB. **Bestellungen** bitte rechtzeitig machen zu wollen.

Tapeten- und Linerusta-

Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Nchfl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telephon 1783.

Filiale: Baden-Baden.

Privatunterricht gesucht von Lehrer od. Stud. (besond. Mathem.) als Vorbereitung für Abitur. der Oberrealschule. Vorbildung bis Obersekunda vorhanden. Gefl. Offert. mit Preisangabe u. Tageszeit unt. B41551 an die Exped. der „Bad. Presse".

3000 Mk. zu 4% Gewinnanteil (erfolgreich) sof. **gesucht.** Offerten unter B41548 an die Exped. der „Bad. Presse".

B. L.

Brief erst heute erhalten!
Nachricht unter Nr. B41547 an die Exped. der „Bad. Presse" erwünscht.

Möbel bill. zu verkauf.: Chaiselongue, Kanapee, ▢ Tisch Stühle, Auszugtisch, Chiffonniere, Bücheretage e, Trumeau, Salonspiegel Gaelüster, Triumphstühle Betten Nachttische, Waschkommode, Bücherschrank, **Billard,** Küchenschrank, ▢ Küchentische, Herd. B41565
Werderstraße 13, part.

Pass. Weihnachts-Geschenk!

Bereits neues **Fahrrad** unt. mehrj. Garantie wird sof spottbill verkauft. P41529.2.2 **Gottesauerstr. 14,** l. r.

Guter Winterüberzieher für 6 Mark **zu verkauf.**
Viktoriastraße 1, parterre.

Unbedingt erforderlich für Jedermann

ist es, bei der Auswahl einer Handelsschule, von der renommierten

Handelsschule Fr. Rothermel

Karlsruhe — Blumenstrasse 4 — Blumenstrasse 4

einen Prospekt einzufordern.

Anmeldungen jederzeit.

Neue Tageskurse
beginnen am
2. Januar 1907. 18516
Eintritt zu den Abendkursen jederzeit.
Um Irrtümer zu vermeiden, bitte genau auf die Firma zu achten.
Von kaufmännischen Vereinen und ersten Firmen empfohlenes Institut.

Lack- Herrn-

Schnür- oder Knopfstiefel

von

Mk. 12.80

an

Chevreaux

bei 16420.2.2

H. Landauer

Kaiserstr. 183.

Gänse! Gänse! Gänse!

sind täglich frisch zu haben **mit** und **ohne Leberu;** auch **geteiltes Gänse'lein** nebst **Oberlä. der Kastanien, Körner** im Hause und auf d m Markt bei **Leopold Reutlinger, Kreuzstr. 10.** B41561

Prima Fleisch
wird morgen früh von 7 Uhr ab und Montag morgen **ausgehauen,** à Pfd. 64 Pfg., Schweinefleisch à Pfd. 80 Pfg. in **Mühlburg** in der Wirtschaft zur **Stadt Karlsruhe.** B41577

Schilling-Pianos
hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter J. Kunz,
Karl-Friedrichstraße 21,
79 **Karlsruhe.** 16976

Zu verkaufen.

1 neue **Accord-Zither,** 1 guterhaltenes **Tenorhorn** in B, 1 **Frackanzug** (wenig getragen) und 1 **Bettstelle** mit **Rost** u. **Matratze,** sind **billig zu verkaufen.** 141.56
Näheres **Kreuzstr. 20,** 3. St. r.

Weihnachts-Geschenke.

Zur Besichtigung meiner in fachmännischer Ausführung angefertigten

Gänseleber-Pasteten-Terrinen und Wildpasteten

Ausstellung

lade ich ein verehrl. Publikum ergebenst ein.

E. Buscher, Fasanenstr. 6
b. d. Kaiserstrasse.

B41536

NB. Ausserdem nehme ich jederzeit Bestellungen einzelner Platten in feinster Zubereitung und Ausführung zu Festlichkeiten, Diners, Soupers, etc. in beliebiger Preislage entgegen.

Verloren ein **goldenes Ketten-Armband.** Abzugeben **gegen Belohnung.** B41552
Roonstraße 6, I.

Schlafzimmer-Einrichtung, kompl., in mod. Ausführ., **zu verk.,** B41 66 **Werderstr. 13,** part.

Schreibtische, sehr solid und **preiswert, zu verkaufen.** B41562
Zu erfr. Zähringerstr. 13, Hof, Werkst.

Praktische Weihnachtsgeschenke

wie:

Winter-Paletots	von Mk.	**15**	bis	**65.—**
Wetter-Pelerinen	„ „	**9.50**	„	**28.—**
Schlafröcke	„ „	**10**	„	**75.—**
Lodenjoppen	„ „	**4.50**	„	**28.—**
Fantasie-Westen	„ „	**2.50**	„	**14.—**
Herren-Anzüge	„ „	**16**	„	**70.—**
Gehrock-Anzüge	„ „	**36**	„	**70.—**
Hosen	„ „	**2**	„	**23.—**
Knaben-Anzüge	„ „	**2.70**	„	**32.—**

empfiehlt in **grösster Auswahl** das 18690

Konfektionshaus

N. Breitbarth

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Baden und die künftige Herkomer-Konkurrenz.

⊻ Vom Badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs geht uns folgendes Schreiben zu:

„Auch wir haben ein Interesse daran, den Automobilsport in Baden zu fördern und hätten es freudig begrüßt, wenn der Vorstand des „Verkehrsvereins von Freiburg i. B. und dem Schwarzwald" sich zum Zweck gemeinsamer Aktion an uns gewandt hätte. Da unsere an die Freiburger Verkehrszeitung gerichteten Wünsche wegen Ueberlassung des von uns dort in Aussicht gestellten Materials 4 Wochen lang keine Berücksichtigung fanden, so haben wir uns gegenüber den unerhörten Angriffen der in Berlin herausgegebenen Fachzeitschrift „Automobilwelt" veranlaßt gesehen, eingehende Erhebungen und persönliche Ermittelungen bei Großh. Ministerium des Innern anzustellen. Wir haben festgestellt und der genannten Fachzeitschrift als Inserat zur Veröffentlichung eingesandt:

1. daß die Großh. Zentralbehörde nicht daran denkt, die Ausübung des Automobilsports in Baden zu schmälern oder ihr etwa hindernd im Wege zu stehen, daß sie vielmehr etwaige Uebergriffe seitens der straßenpolizeilichen Organe auf das Entschiedenste mißbilligt; ob und wie weit solche Uebergriffe tatsächlich vorgekommen sind, unterliegt zurzeit einer näheren gerichtlichen Untersuchung;

2. die straßenpolizeilichen Vorschriften für das Automobilwesen sind im Gebiete des Deutschen Reiches ganz gleiche und beruhen solche auf einer Vereinbarung sämtlicher deutscher Bundesstaaten; es erscheint als eine böswillige Unterstellung, wenn für Baden eine rigorose oder gar gehässige Anwendung dieser Vorschriften proklamiert wird.

Gegen die Verfasser und die Verbreiter des erwähnten, unsere Fremdenindustrie aufs schwerste schädigenden Artikels behalten wir uns weitere Schritte vor. Inzwischen wurde der „Kehler Automobilzwischenfall" vor dem Schöffengericht verhandelt. Angeklagt waren 6 Personen wegen Uebertretung der Straßenpolizeiordnung und groben Unfugs. Es erhielten ein Kaufmann von Frankfurt a. M. wegen zu schnellen Fahrens in 2 Fällen eine Geldstrafe von 80 ℳ, ein Chauffeur von Mannheim wegen Ueberschreitung der Straßenpolizei eine Geldstrafe von 20 ℳ, ein Kaufmann von Heidelberg eine Geldstrafe von 50 ℳ, eine weitere Person aus Frankfurt a. M. wurde freigesprochen, die Strafsache gegen einen weiteren Frankfurter wurde wegen Krankheit des Angeklagten vertagt; ein Ingenieur ist wegen groben Unfugs in eine Geldstrafe von 30 ℳ verfällt worden. Es liegt keine Veranlassung vor, die Richtigkeit der gerichtlichen Feststellungen anzuzweifeln. Wir ersehen aus denselben, daß zu einer Kritik der lokalen Polizeimaßregeln in Kehl nur insoweit eine Berechtigung vorliegt, als im Interesse der ungehinderten Ausübung des Automobilsports und in der Unterstützung der automobilistischen Bestrebungen beklagt werden muß, daß eine Anzahl von Automobilisten ihre Sportsgenossen durch Nichtbeachtung der nun einmal gegebenen, für ganz Deutschland einheitlich erlassenen Vorschriften geschädigt haben.

Es wäre geradezu eine Verleugnung unserer Bestrebungen, wenn wir uns der Ausübung des Automobilsports feindlich gegenüber stellen würden. Aber wir dürfen in der Beurteilung der vorliegenden Frage nicht einseitig vorgehen. Wir nützen der Sache jedenfalls dadurch mehr, daß wir beide Seiten auf etwaige Fehler aufmerksam machen. Wir haben es daher für unsere Pflicht gehalten, vor Inangriffnahme weiterer Schritte das gerichtliche Urteil abzuwarten und würden es für sehr wünschenswert halten, wenn auch die Verwaltungsbehörde Anlaß nehmen würde, die Urteilsbegründung den weitesten Kreisen des Publikums bekannt zu geben, damit sich dasselbe sowohl im badischen Lande wie anderwärts über die so ungeheuerlich aufgebauschten Vorgänge in Kehl eine eigene Meinung bilden kann. Wir würden es auch für sehr wünschenswert halten, wenn die von dem Urteil betroffenen Automobilisten den Rekursweg an die Strafkammer beschreiten würden und so nochmals ein Richterkollegium über die Angelegenheit zu beschließen hätte. Nunmehr sei es uns noch gestattet, zu dem mehrerwähnten Artikel in der „Automobilwelt" Stellung zu nehmen. Unter der charakteristischen Ueberschrift „Auf zum Kampf", unter der Behauptung, daß nicht nur die Gendarmen und Amtsrichter die geschworenen Feinde auch der anständigen Automobilfahrer sind, sondern daß das Ministerium des Innern die indirekte Geburtsstätte der Automobilfallen und des amtlichen Autohasses ist, fordert ein Dr. Gallus die Automobilisten des In- und Auslandes auf, das badische „Musterländle", seine Berge und Täler, seine Sommerfrischen, Kurorte und Sanatorien im kommenden Jahre nicht nur selbst zu meiden, sondern auch im Kreis ihrer Familien, ihrer Verwandten, in Freundes- und Bekanntenkreisen mit allen Mitteln dahin zu arbeiten, daß das Badnerland in jeder Hinsicht gemieden wird. Wir beabsichtigen, sobald das Urteil rechtskräftig geworden ist, die badischen Gastwirte aufzufordern, gemeinsam gegen diesen Herrn, der infolge seiner nichtberechtigten Angriffe unsere Fremdenindustrie auf das schwerste schädigt, und gegen die Fachzeitschrift, welche diese Artikel aufnahm, Schadenersatzklage anzustrengen. Wir erinnern nur daran, daß diese Schadenersatzklage bei den heutigen Bestimmungen des bürgerlichen Rechts ganz zweifellos von Erfolg begleitet sein wird. Erst in den letzten Wochen wurde die Tageszeitung „Badischer Landsmann" in Ettlingen wegen einer weit weniger schädigenden Notiz über den Sternenwirt in Völkersbach von den bürgerlichen Gerichten in letzter Instanz zu einer Schadenersatzleistung von 1000 ℳ verurteilt.

Was der Freiburger Verkehrsverein im übrigen an Sympathiekundgebungen für die Automobilfahrer ausspricht, ist auch unsere Auffassung von der Sache. Wir begrüßen die Ausübung des Automobilsports in unserem schönen Badner Lande, soweit sie sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bewegt, wir verdammen jedes Vorurteil gegen die Automobilfahrzeuge, die sich immer mehr und mehr in unserm Verkehrsleben eine stetig wachsende Bedeutung zu verschaffen wissen und hoffen bei unserem Vorgehen gegen übermäßige Angriffe auf das Publikum einerseits und gegen feindliche Strömungen des Publikums andererseits, den in Betracht kommenden Interessen am besten gedient zu haben. Unsere erste Arbeit war, die Autofahrgelegenheiten in Baden zusammenzustellen, gewiß keine automobilfeindliche Maßnahme!" **Der Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

15. Dez. Berta Hedwig, V. Wilhelm Schobert, Hausdiener. — 17. Dez. Otto Adam Franz Willibald, V. Otto Maßholder, Kaufmann. — 19. Dez. Maria Helena, V. Hermann Ruf, Bahnarbeiter. Alfred Emil, V. Alfred Herrenschmidt, Koch. — 20. Dez. Joseph, V. Joseph Schillinger, Former. Harry, V. Martin Stiefel, Sattler.

Todesfälle:

19. Dez. Wilhelmine Schmit, alt 67 J., Witwe des Bezirksbaumeisters Ludwig Schmitt. — 20. Dez. Luise Windecker, alt 42 J., Ehefrau des Möbeltransporteurs Heinrich Windecker. — 21. Dez. Ella Horr, Büglerin, alt 17 J.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Auerbachs Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1907. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Fünfundzwanzigster Jahrgang 1907. Herausgegeben von Georg Bötticher. 168 Seiten stark mit bunten Original-Illustrationen, buntem Titelbild und Spielbeilage. Dauerhaft gebunden. 1 ℳ. (Leipzig, L. Fernau.)

Darmstädter Kinder- und Märchenbuch. 30 neue Märchen und Erzählungen für die Jugend. 4° 180 Seiten mit farbigem Buchschmuck und Illustrationen. Preis elegant gebunden 3 ℳ. Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt. Der Name „Darmstadt" bedeutet im heutigen Kunstleben ein Programm. Mutigen Fortschritt, energischen Kulturwillen bedeutet er. Das zeigt auch das vorliegende Buch, dessen Märchen und Erzählungen alle in pädagogischer Hinsicht einwandfrei, dabei in einfacher kindlicher Form vorgetragen, unterhaltend und bildend sind. Für die Güte des Gebotenen bürgen die Namen der Mitarbeiter.

Ueber die **Weihnachtsfeiertage** gelangt bei unseren sämtlichen Abnehmern

dunkler Bock und **helles Weihnachts-Bier**

zum Ausschank. 10304a

Wir empfehlen diese Biere auch **in Flaschen abgefüllt** zum direkten Bezug aus der Brauerei.

Brauerei C. Franz, G. m. b. H, Rastatt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Lahr belegenen, im Grundbuch von Lahr zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Wilhelm Groß, Buchdruckereibesitzers** in Lahr, Inhaber der Lahrer Akzidenzdruckerei Otto Schauenburg & Cie. in Lahr, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke

Dienstag den 5. Februar 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Gerichtsstraße 12 in Lahr versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 26. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, 2.1

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Lahr Band 4 Heft 30 Bestandsverzeichnis I.

1. Lgb. Nr. 246 a. 7,94 Ar Hofreite, Schätzung.
3,24 Ar Hausgarten,
zusammen 11,18 Ar, einers. Lgb. Nr. 259, anders. Lgb. Nr. 247, Luisenstraße 16. Auf der Hofreite stehen: ein zweistöckiges Fabrikgebäude, einstöckige Aborte mit ebenem Dach, ein Maschinenhaus.
Hierzu Miteigentum an dem Weg Lgb. Nr. 249,
Grundbuch Band 5, Heft 1, ... 45 200.— ℳ
hierzu Zubehörstücke . . . . . 6 652.50 ℳ
zusammen 51 852.50 ℳ
Einundfünfzigtausendachthundertzweiundfünfzig Mark 50 ₰.

2. Lgb. Nr. 242. 8,89 Ar Hausgarten im Orisetter, einers. Lgb. Nr. 272, anders. Lgb. Nr. 240 mit darauf stehenden noch unvollendeten Gebäulichkeiten (Hotel) . 24 800.— ℳ
Vierundzwanzigtausendachthundert Mark.

Lahr, den 18. Dezember 1906.

Großh. Notariat Lahr I als Vollstreckungsgericht.
Mehr. 10318a

Berichtigung.

Bei dem Inserat der Firma **Pfannkuch & Co.**, G. m. b. H., im gestrigen Abendblatt muß es richtig heißen: **Unsere Geschäfte sind an den Sonntagen vor Weihnachten von 8–9 u. von 11–6 Uhr geöffnet.**

Gute Schlittenbahn 10324a 3.1

von **Ettenhöfen** nach **Ruhstein, Allerheiligen** und **Breitenbronn. Ein- und Zweispänner-Schlitten** jederzeit zu mäßigen Preisen bei **Joh. Roth, Ettenhöfen,** Teleph. 11, Amtl. Kappelrodeck.

Wollen Sie das schönste Weihnachts-Geschenk?

so kaufen Sie die von uns zu

= Vorzugspreisen =

angekündigten **eleg. geb. Prämien-Werke.**

Erhältlich in unserer Haupt-Expedition, woselbst auch ein **ausführliches Verzeichnis gratis** zu haben ist.

Badische Presse.

Großes Lager in **Lindholm**

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager, Karlfriedrichstr. 21. 17274

Badeeinrichtung-Verkauf.

Eine noch neue, unt. Garantie f. Holz- od. Kohlenfeuerung, Batterie u. Touche am Ofen, schöne Emaillwanne. 39319.2 2

Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlag.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unsern teueren Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Emil Würz, Kaufmann

nach kurzem schweren Leiden heute nacht im Alter von 35 Jahren zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Regina Würz.**

Karlsruhe, den 22. Dezember 1906.

Die Beerdigung findet Montag den 24. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Nelkenstraße 17. B41560

Danksagung.

Für die anläßlich des Heimgangs unserer lieben Tante und Schwägerin

Frau Wilhelmine Schmitt

Bezirksbaumeisters Witwe
geb. **Hofmann**

bewiesene herzliche Teilnahme und Kranzspenden sagen innigsten Dank B41550

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1906.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzerfüllte Nachricht, daß unser liebes Kind

Otto

im Alter von nahezu 5 Monaten heute morgen 5 Uhr sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, 22. Dezbr. 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Wohlgemuth.

Die Beerdigung findet Montag den 24. d. Mts., vormittags 9 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B41575

Trauerhaus: Fasanenstr. 19.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser liebes Kind B41557

Hedwig

nach kurzer, schwerer Krankheit im zarten Alter von 5 Wochen heute früh sanft verschieden ist.

Hugo Oberndoerfer & Frau
Klara geb. Eigner.

1 Kind guter Herkunft wird von anstand. Familie bei einmaliger Abfindung als eigen in liebev. Pflege angenommen. Postlagernd **Leipzig K. G. 2000.** 10324a

Obervrimaner d. hies. Gymnasiums erteilt **Nachhilfest.** Off. u. B41499 an die Exped. der „Bad. Presse".

Nur an Beamte und bessere Privatleute
liefert
bei bequemer Zahlungsweise
eine erstklassige Firma ohne Preiserhöhung **Herren-Anzüge** nach Maß, oder nur die **Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren.** Uebernahme **kompletter Aussteuern.**
Streng reell! Kein Abzahlungsgeschäft. **Ohne Aufschlag!**
Offerten nebst genauer Adressenangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse".

Trauerhüte
in jeder Preislage
stets vorrätig.
Geschw. Gutmann,
52.2 **Waldstrasse 37.** 10347

Pianinos
bester Qualität, kreuzsaitig, 7 Oktaven, vorzügliche Bauart, schöner voller Ton, zu **Mk. 600, 610, 620, 630, 650, 700, 720** 2c. 2c. unter weitgehendster, fachmännischer Garantie **zu verkaufen** bei
Hack & Co.
Schloßplatz 14.
Kein Laden, daher billigste Preise! 18102

Neue viereck. Zimmertisch m. eichener Platte 18 M., eleg. Schreibtisch 36 M., neuer g. gearb. Taschendiwan 38 M., großer Spiegel 8 M., gut eingespielte Mandoline m. Perlmuttereinl. 20 M., Puppenküche m. schöner Einrichtung 8 M. Eisenbahnen m. Schienen und Tunnel Lauterberg, Vertiko mit Spiegel, zweitür. Chiffonnier, Bücherschrank sehr bill. abzug. Ausgezeichnet brennender Herd, wie neu, m. Rohr 18 Mk., neuer zweiſl. Gasherd 8 M. B41520 **Hübschstr. 38,** v., n. Eisenlohrstr.

Ein Diwan
mit **schwerem Plüschbezug,** sehr solid gearbeitet, wird außerordentlich **billig verkauft.** B41564
Adlerstraße 18, 1. Tr.

Kanarienhahnen zu verkaufen. B41568 **Hirschstr. 75, 3. St.**

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

Fürstenberg-Bräu
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei
Donaueschingen.
Errichtet 1705.

8296a

Ausschank: **„Silberner Anker“**, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137.
in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: **„Bad. Hof“**, J. Lutz, Hauptstrasse 61;
„ „ **Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach“.**
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Spezialgeschäft in Herz-Schuhwaren seit 1883.

HERZ SCHUHWAAREN mit dem „Herz“ auf der Sohle.

anerkannt bestes Fabrikat. berühmt durch SOLIDITÄT. ELEGANZ und vorzügl. PASSFORM.

En gros von der
FRANKFURTER SCHUHFABRIK, A.G.
vormals **OTTO HERZ & Co**

in grösster, unübertroffener Auswahl bei

Franz Zink
Kaiserstrasse 162 Telephon 1791
bei der Hauptpost.
Billigst gestellte Preise. 18160.3.3

Tausende von Maschinen im Betriebe.

Wollen Sie Ihre Kräfte schonen, Ihr Einkommen vergrössern, Ihre Leistungen vervielfachen, so benutzen Sie unsere

Patent-Universal-Plättmaschine für Hand- oder Kraftbetrieb.

Wasch-, Koch-, Spul- und Blaumaschine für direkte Feuerung, Hand- oder Kraftbetrieb, auch Dampfheizung.

Man lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen

Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst (Laus.)
Lieferung kompl. Einrichtungen u. einzelne Maschinen in jed. Grösse. Off. Prospekte u. Preise gratis u. franko. Auf Wunsch bequeme Teilzahlungen.
Beste Referenzen, viele goldene und silberne Medaillen und Ehrenpreise etc.

9496a.18.5

Steinbrecher
fahrbar und stabil
von 15—100 cbm täglicher Leistung
sowie sämtl. anderen
Zerkleinerungsmaschinen
9197a liefert unter Garantie 6.7
Chr. Fischer
Eisengiesserei u. Maschinenfbr.
Augsburg.

GES. GESCH. **MIRAFLOR** GES. GESCH.
Köstliches, anhaltend duftendes
Taschentuchparfum FL. MK. 2.00
Neuestes **SPECIALPARFUM** der Kgl. Hofl.
J. F. Schwarzlose Söhne BERLIN N W. 21.
Syringa-Violetta Bouquet von Veilchen & Flieder. FL. MK. 2.00 bis MK. 7.00.
HOHENZOLLERN VEILCHEN natürlich & anhaltend. FL. MK. 1.00 bis MK. 5.00.
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

9968a.3.3

Das Geheimnis

der Zubereitung einer wohlschmeckenden Tasse Kaffee beruht in der Verwendung von Webers Carlsbader Kaffeegewürz. Nur einzig echt von Otto E. Weber, Radebeul-Dresden. Zu haben in Kolonialwaren- und Kaffeegeschäften, Drogen- und Delikatessenhandlungen.

6132a

Herren-Wäsche
Spezialität:
Anfertigung nach Mass.

Hemden
Kragen 14695.6.6
Manschetten
Krawatten
Hosenträger etc.

empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz
Wäschefabrik
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Herrenstr. 24.
Gegr. 1878. Fernspr. 1507.

Versuchen Sie den Qualitäts-
GLÜHKÖRPER Marke „PFEIL“
Anerkannt erfolgreichste Marke!

7208a.12.8

Ueberzeugen Sie sich
von d. Vorzüglichkeit von:

MONOPOL-BACKPULVER Besser als Hefe.

„MONOPOL“-Backpulver
„ **Puddingpulver**
„ **Vanillin-Zucker**
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.
En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Lautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 6876a

---

Neu! Federhalter. Neu!
Hauptmann von Köpenick
60 ₰, Nachn. 20 ₰ mehr. Verf. gef.
A. Hoffmann, Cöln, Mainzerstr. 9.
10314a

Nur bei geschloss. Bezug ein. Kommiss. von 19 verschied. Waren, lief. gemäss vollstdg. risikolos. Beding. uns. Fr. u. Gratisprosp. an Jedermann mit 6 pCt. Extra-Rabatt z. B.
Ia Kochzucker Pfd. 0,09
Ia ☐ Zucker Pfd. 0.13, ff. Tafelsalz Pfd. 0,05, Schweden p. Pack (10 Schacht.) 0,05 usw.
Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47
52 Seit. stark. Hauptkatalog Preis 0,25 wird bei 1. Kom.-mis.-Bezug zurückvergütet.

9624a.13

30000 Mark 3.2
gesucht auf I. Hypothek = 45% der Bauschätzung. Angebote erbeten unter Nr. 10283a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wirtschafts-Gesuch.
Per 1. April suchen junge, tüchtige Wirtsleute besseres **Restaurant** oder kleines **Hotel zu pachten oder in Kapl.** Off. unt. Nr. 041366 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Wirtschaft zu verpachten.
In einigen Städten Mittelbadens sind gut gehende **Wirtschaften** zu verpachten. Näheres durch B 4133 2.1
L. Schumacher, Rastatt.

Chem. Fabrik, Spez.: ff. Künstlerölfarben, Tinten, Tuschen,
sucht Vertreter.
Off. unt. P. 157 F. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 10308a

18444.4.2

Grossherzog Friedrich-Sect
(gesetzlich geschützte Marke)
sowie **M. Müller, Kupferberg, Burgeff,** Deinhard, Feist Cabinet, Château de Vaux, Mercier, Asti, Doyen & Co., Chs. Farre, Reims, V. Clicquot, Reims, Moët & Chandon, Mumm, Heidsieck, Pommery & Greno, Veuve Clicquot etc.
empfehlen billigst
Franz Fischer & Cie.,
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29.

Rotwein-Punsch-Essenz
pr. Fl. Mk. 1.60
empfehlen
Franz Fischer & Cie.,
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29

Huesca, Alicante, Rousillion, Priorato
taninhaltige, angenehme, milde, garantirt reine Spanische Natur-Rotweine, offerieren zu **75, 85** u. **100 Pfg.** per Liter incl. Zoll und Accis.
Franz Fischer & Cie.,
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29.

Auf der Rückseite
von **Dr. Oetker's** Backpulver-Düten finden Sie das millionenfach bewährte Rezept zu feinstem Topfkuchen.
Kein Geburtstag, kein Namenstag ohne Oetker's Kuchen! 1 Backpulver 10 Pfg., 3 St. 25 Pfg. 6878a

---

HOLMASEL
FEINSTER TAFELLIKÖR DER GEGENWART.
VOLLER ERSATZ FÜR CHARTREUSE
Geführt in allen besseren Geschäften der Branche.
Gesetzlich geschützt. Erstklassige Vertreter gesucht.
Alleinige Destillerie **A.-G. Deutsche Cognacbrennerei, Siegmar i. S.**

9474a.20.11

Es wird eine leistungsfähige, gut eingeführte
Baufirma gesucht
welche Interesse dafür hat, mit einer ebensolchen renommierten Firma der Steinmetz-Branche in Verbindung zu treten, um bei geteiltem Nutzen in prima einfarbig-rotem, sowie in hell geflammtem rotem Mainsandstein für Hoch- und Tiefbauten vorteilhafte, möglichst große Lieferungen zu erzielen. Prima Referenzen von Bank und Behörden werden gegeben und verlangt.
Gefl. Anfragen unter **U. F. 846** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10275a.3.3

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Stenographie
unterrichtet **brieflich** gegen mäßiges Honorar die 10252a
Rheinische Handelslehr-Anstalt,
Heidelberg. 52.1

Weihnachts-Wunsch.
Besserer, gebildeter Staatsbeamter, Ende der zwanziger Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens mit etwas Vermögen (Witwe nicht ausgeschlossen) zwecks baldiger Heirat. Gefl. Offerten, womöglich mit Bild, beliebe man unter Nr. B41253 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu senden. 2.2

Heirat.
Rüstiger 50iger, Witwer, evang., in Lebensstellung, mit etwas Vermögen und eingerichteter Haushaltung, wünscht sich wieder zu verheiraten; einfaches Mädchen oder Witwe mit einem Kinde, auch vom Lande, nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. 10288a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Heirat w. jg., hübsches Fräul. mit 80000 Mk. Vermög. u. bitt. Herren, w. a. ohne Vermög., b. d. f. eine rasche Heir. kein Hindern. vorl., i. nichtanon. Off. u. **„Harmonie“** Berlin, Postamt Lichtenbergerstr., zu richten 10080a.8.6

Vermögl. kath. Fräulein, 28 Jahre alt, häuslich erzogen, wünscht sich mit Herrn, wenn auch schon älter, zu verheiraten. Photographie sowie Angabe der Verhältnisse erwünscht.
Offerten unter **A. B. 671 postlagernd Tübingen.** 10317a

Hotel am Bahnhof
einer Residenzstadt, vollständig neu renoviert, 18 Fremdenzimmer mit Dampfheizung und elektr. Licht ist **preiswert zu verkaufen.**
Zur Uebernahme sind Mk 10,000 bis 15,000 erforderlich. Eine Winzergenossenschaft, die Interesse an dem Platze hat, würde eventuell in dem Objekt einen Spezialausschank ihrer Weine errichten. 10309a
Anfragen unter **R 158 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Gelegenheitskauf.
Kleine Villa, 6 Zimmer, Badz. 2c., herrliche Lage am Walde, neu, modern, nur 24000 Mark. 10277a*
Ed. Rösch, Baden-Baden.

Schuhmacher-
Geschäft in guter Lage (2—3 Arbeiter), Barzahlung eingeführt, ist sofort oder später **zu verkaufen.** Günstige Bedingungen.
Offerten unter Nr. B41285 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Besonderer Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer 14.11
Villenbesitz,
mit großem Garten, der sich noch zum Bebauen zweier Villen eignet, sehr **billig zu verkauf.** Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Off. unter 039264 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Verleihe neue
Pianinos
über die Feiertage, zu Weihnachten und Sylvesterfeier, sowie auch längere Zeit zu mäßigen Preisen. 18570.3.3
Meine Pianinos sind alle in modernen, eleganten Gehäusen, mit schönem, rundem Ton, aus erstklassigen, deutschen Pianofabriken und weichen von den sonst üblichen Leihpianinos in jeder Beziehung ab.
Fritz Müller, Karlsruhe,
Musikalienhdlg., Pianinos,
Kaiserstrasse 221. Teleph. 1988.

Markgrafenstr. 22, Ecke, sind folgende **Instrumente** sehr billig zu **verkaufen:** 2 Violinen, 1 Mandoline, 1 Guitarre, 1 Flöte, 3 Zithern und 1 sehr feine Trompete mit Perlmutter-Klappen. 18465.4.4

Eintracht Karlsruhe.

Mittwoch den 26. Dezember
Anfang präzis 8 Uhr

Weihnachtsfeier.

Zu Beginn:

Festspiel

für die „Eintracht“ gediehtet von Fritz Römhildt, Musik von Hermann Fischer.

Hierauf:

Tanzunterhaltung.

Ende 2 Uhr.

Die Galerie, welche um 7½ Uhr geöffnet wird, bleibt **ausschliesslich** für unsere Mitglieder reserviert, — jedoch kann der Zutritt **nur** gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet werden. Für den **Saal** werden Einführungskarten in beschränkter Anzahl ausgegeben und beliebe man diese Freitag den 21. ds Mts., nachmittags zwischen 4—5 Uhr, im Lesezimmer in Empfang zu nehmen.

18531 **Der Vorstand.** 2.2

Fröbelscher Kindergarten der Südstadt.

Am **Sonntag den 23. ds. Mts**, sind von **11—5 Uhr** die **Weihnachts-Arbeiten der Kinder ausgestellt.**

Es ladet zur Besichtigung freundlichst ein. B41524

A. Wick, Vorsteherin.

Kinematograph Waldstrasse 13.

Täglich Vorführung von 4—10 Uhr, Sonntags von 3 Uhr ab.
Jede Woche neues Programm. 17708*

Telephon 1296 **Wiener Hof** 6 Fasanenstrasse 6 bei der Kaiserstraße.

Heute, Sonntag abend, den 23. Dezember 1906:

Souper à Mark 1.50

Col au vent mit Kalbsbrieslein, gefüllten Truthahnbraten mit Salat; Dessert.

Wozu höflichst einladet (B41535) **E. Buscher.**

Mummelseehotel

vom 22. Dezember bis 3. Januar offen.

Gute Schlittenbahn über Breitenbrunnen u. Mummelsee.

Logis 1.50 Mk. mit Heizung. 10810a.2.1

Ergebenst **E. Ronecker.**

Stuttgart · Hotel Silber

Haus I. Ranges

Elektr. Licht. Lift. — Zentral Heizung. Bäder.

verbunden mit erstklassigem **Restaurant**

Ruhige und bequeme Lage inmitten der Stadt, nächst dem Residenzschloss und den Kgl. Anlagen 10130a

Bevorzugt von den Herren Geschäfts-Reisenden.

Exquisite Küche, selbstgezogene garant. reine Landweine sowie fremde Weine. Omnibus wird nicht berechnet.

Neuer Besitzer: **H. Stapff.**

W. Erb, am Lidellplatz,

empfiehlt

Weiss- und Rotweine

von **55 Pfg.** an per ¾ Liter-Flasche,

deutschen und französischen Champagner,

ff. Liköre und Spirituosen,

div. Fischkonserven, 18701.2.1

Kaviar

Kompottfrüchte in Dosen und Gläsern,

Essigfrüchte und Marmeladen,

sämtliche norddeutsche und Wertheimer

Wurstwaren.

Spezialität

ff. diverse Käsesorten.

Telephon Nr. 495.

Kaufm. Verein „Merkur“
Karlsruhe. 16975*
Abt. Stellenvermittlung.
Sekretariat: **Kaiserstr. 98.**
Vermittlung für Prinzipale kostenfrei
F. stellesuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr.
Man verlange Bewerbungspapiere.

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehilfen.
zu Leipzig. 617a
Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehulfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
16 99* **Wilhelmstraße 15.**

Heirat. 3.3

Kaufm., 37 J., evang., Eigent. e. Hauses mit Manufakt.- u. Kurzw.-Gesch. in bad. Amtsstadt, sucht, da Eltern jetzt tot, Heirat m. Mädchen od. Witwe, mit Barvermögen von wenigstens 7000 M.

Offerten unter Nr. 10076a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat. 2.1

Landwirt, 28 Jahre alt, mit angenehmem Aeußern, schönem Heim, kleiner Landwirtschaft, 18 000 M Vermögen, in schöner, fruchtreicher Gegend im bad. Oberland, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen, besseren Tochter, zwecks baldiger Heirat. Vermögen erwünscht, jedoch Nebensache. Anträge, womöglich mit Bild, zu richten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 10289a. Verschwiegenheit Ehrensache. Anonym zwecklos. Beantwortung umgehend.

Reelle Heirat.

Zwei Brüder, jeder mit eigenem, gutgehendem Geschäft in größeren Orten, Anf. 30, kath., wünschen mit häusl. gesinnten Fräulein mit etwas Vermögen gleicher Konfession, am liebsten vom Lande, in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Anträge mit kurzer Angabe der Verhältnisse und womöglich mit Photographie wolle man vertrauensvoll richten unter Nr. 10269a an die Expedition der „Bad. Presse“. Strengste Diskretion wird zugesichert und verlangt. 5.2

Heirat

Bess. Mädchen, 30 J. alt, kath., angenehmes Aeuß., tüchtig i. Haushalt, und etwas Vermög., sucht mit solid. Herrn zwecks Heirat bekannt zu werden. Witwer m. kl. Kind und sicherer Stellung nicht ausgeschl. Offerten mit Bild unter Nr. 200 A. F. **hauptpostlagernd Karlsruhe.** Verschwiegenh. Ehrensache. B41342

Nachhilfestunden werden ert. in Sprachen u. Math. Off. u. B41498 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 23. Dezember 1906
26. Abonnementsvorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benützung der E. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen des Vor- u. Nachspiels:
Hoffmann . . . Hans Bussard.
Stadtrat Lindorf . Max Büttner.
Niklaus } Studenten { K. Warmersberger
Nathanael } Friedrich Erl.
Hermann, Student Ad. Bodenmüller
Stella, Opernsängerin Alice Schenker.
Andreas, ihr Diener Adolf Hallego.
Lutter, Wirt . . . Franz Roha.
Studenten. Aufwärter.

Schauplatz: In Lutters Keller in Berlin. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Personen der Oper:
Hoffmann . . Hans Bussard.
Niklaus . . . K. Warmersperger.
Olympia, ein Automat }
Giulietta . . . . }
Antonia, Crespels } Alice Schenker
Tochter . . . }
Coppelius, Brillenhändler . . . }
Dapertutto, Kapitän . } Max Büttner
Doktor Mirakel }
Cochenille, Spalanzanis Diener }
Pitichinaccio }
Franz, Crespels } Adolf Hallego.
Diener }
Spalanzani, Prof. der Physik . . . Hugo Haßkerl.
Schlemil . . . Jan van Gorkom.
Crespel, ein alter Musiker . . . Hans Keller.
Eine Stimme . . . Rosa Ethofer.
Gäste. Lakaien. Gondoliere.

Schauplatz: Im 1. Akt: In Spalanzanis Salon. Im 2. Akt: In Giuliettas Palast in Venedig. Im 3. Akt: Zimmer bei Crespel.
Zeit: Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts.

Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Kasse eröffnung 6 Uhr.
Große Preise.

Färberei Printz
60 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall. 14941

Vertrauenssache

ist der Kauf eines

Photographen-Apparates

und werden Sie hierin **fachmännisch** und gewissenhaft bedient in dem **Spezialgeschäft** von

Hermann Hugel

Schützenstrasse 12, nahe der Ettlingerstrasse.

Brauchbare Apparate von Mk. **3.—** an. **Nur bewährte Systeme.**

Verkauf zu Original-Fabrikverkaufspreisen mit **5 Prozent Rabatt** bei Bareinkäufen.

Entwickeln, Kopieren, Retouchieren, Vergrössern von Film und Platten. Anfertigen von Lichtbildern. 18682.2.2

Auf bevorstehende **Feiertage** empfehle:

Honiglebkuchen, reine, selbstgemachte,
Basler Leckerli,
Hutzelbrot, Spekulatius
und sonstiges Weihnachtsgebäck,

sowie am **Vorabend verschiedene mürbe Bund, mürbe Kuchen, Hefenkränze** und **Christstollen** B41352

Georg Völkle, **Brot- und Feinbäckerei, Blumenstrasse 25.**

Überraschende Erfolge

werden zuweilen mit einer fachgemäßen Behandlung mittels Elektrizität erzielt. Täglich mehren sich die Anhänger dieses gewaltigen Natur-Heilmittels u. es sind speziell solche Personen, die sich begeistert über dessen ungeahnte Wirkungen aussprechen, die vorher eine Heilung ihres Uebels nicht zu finden vermochten. 9576a

Buch gratis. Wer daher Ursache zu haben glaubt, mit seinem Gesundheitszustand nicht zufrieden zu sein oder mit vorzeitigen Schwächezuständen zu kämpfen hat, beziehe sich auf diese Zeitung und er erhält auf Verlangen gratis und franko unser illustriertes Buch „Weg zur Gesundheit zugesandt

Institut „Ares“ Elektro-Therapie München, Neuhauserstr. 30, I. Abteil 25.

Aerztl. Sprechstunden an Wochentagen von 9—1 und 3—6 Uhr, an Sonntagen von 10—12 Uhr.

Ein **MAIGLÖCKCHEN** von unerreichter Natürlichkeit ist **ELEKTA MUGUET** der Kgl. Hofl. **J. F. Schwarzlose Söhne** BERLIN NW 21.

FL. MK. 2.-, 3.50, im eleganten Carton MK. 2.50, MK. 4.00.

Syringa-Violetta Bouquet von Veilchen & Flieder FL. MK. 2.00 bis MK. 7.00

HOHENZOLLERN VEILCHEN natürliche enthaltend. FL. MK. 1.00 bis MK. 5.00.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. 9969a

Roncegno

Süd-Tirol — 2000 Fuss hoch

Natürliche Arsen-Eisenquellen

blutbildend — kräftigend 10320a.4.1

besonders bei Nervenerkrankungen, in der Rekonvaleszenz etc.

Saison von Mai — November.

Kaufen Sie
in einschlägigen Geschäften
nur
Schmidt's Patent Waschmaschinen
in allen erprobten Construktionen zu haben.
Verkaufsstellen Nachweis durch die Generalvertriebsstelle:
C. KOCH, BERLEBURG

8618a

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Konzertzither

(Amberger), schönes und gutes Instrument, zu **verkaufen.** B41578
Morgenstr. 33, III, links.

Kanarienvögel,

gute Sänger, darunter 1. Preis-Vögel, sind billig zu verkaufen.
B41553 **Marienstraße 10, II.**

Haasenstein & Vogler A. G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I
Aelteste Annoncen-Expedition.

Großbrauerei

sucht zum alsbaldigen Eintritt einen 18489.3.2

zweiten Reisenden,

welcher schon in Brauereien tätig gewesen sein muß.

Kautionsfähige Bewerber belieben ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter **„Reisender“** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** einzusenden.

Gesucht

eine **geprüfte Lehrerin** für 2 größere Mädchen täglich 1½ Stunden.

Gefl. Offerten nebst Preisangab. unter **P. W. 78** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe** erbeten. 18511

Möbel-Branche.

Für mein Möbelgeschäft (Mittel-Genre) suche ein durchaus **branchekundigen**

jungen Mann.

Anfangsgehalt 150 Mk. Eintritt womöglich 1. Januar 1907.

Offerten unter genauer Angabe bisheriger Tätigkeit nebst Photographie erbet. unter **L. 4523** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pforzheim.** 10292a.2.1

Eine erste **Früchte-Konserven-Fabrik** Deutschlands **sucht** für den Platz Karlsruhe einen durchaus tüchtigen, in erster Linie bei **den Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften** eingeführten

Vertreter.

Die Fabrikate der betreffenden Fabrik sind durchaus **erstklassig** und **konkurrenzfähig.** Gefl. Offerten unter **S. 13947** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main,** erbeten. 10293a

---

Jedem gewandten, tatsächlich fleißigen Herrn, der es ernst mit seinen Pflichten nimmt, bietet sich Gelegenheit, eine dauernde, angenehme Position als

Inspektor

mit steigendem, festem Einkommen in einer erstklassigen deutschen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, die alle Branchen betreibt, zu schaffen. Bewerber jeglichen Berufs, die einwandfreie Vergangenheit nachzuweisen vermögen, können Berücksichtigung finden, da Nichtfachleute durch geeignete Kräfte innerhalb weniger Tage eingearbeitet werden. Offerten unter **B. 5996 D.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 10295a.2.1

„Sie wollten Ihre Eltern nicht begleiten, Fräulein?" fragte Erich Hobby.

„Ich hatte keine Lust", sagte Agnes ausweichend. „Es war so kalt und die lange Schlittenfahrt reizte mich nicht."

„Außerdem gibt es da eine gewisse Persönlichkeit, mit der meine Schwester nicht zusammenzutreffen wünscht", bemerkte Gunnar lächelnd.

„Doch nicht Paul Stage?" mutmaßte Hobby.

„Wenn Gunnar Sie bereits in die Sachlage eingeweiht hat, sehe ich nicht ein, warum ich es leugnen sollte."

„Aber kennen Sie Paul Stage denn, Fräulein?"

„Das allerdings nicht — aber verschiedene Gründe haben meine Antipathie gegen ihn erregt."

Hobby und Gunnar wechselten einen schnellen Blick.

„Sie finden es wahrscheinlich töricht, Antipathie gegen einen Menschen zu fühlen, den man gar nicht kennt?"

„Das finde ich absolut nicht, Fräulein. Ich kann ein solches Gefühl sogar sehr gut begreifen. Wahrscheinlich empfinden Sie dagegen auch zuweilen Sympathie für einen Menschen, den Sie nicht kennen?"

„Ich ja! Es klingt wohl etwas phantastisch, aber zuweilen kann ich mich geradezu nach einem Menschen sehnen, der, wer weiß wie weit, irgendwo in der Welt umherstreift . . . Ein heimliches, unerklärliches Band scheint mich mit diesem Menschen zu verbinden . . ."

Agnes redete sich immer mehr in Feuer. Es war wunderbar, wie gut Hobby und sie einander verstehen konnten.

Fräulein Ulla hatte sich ans Klavier gesetzt. Sie spielte den ersten Vers des Liedes „Schön Agnes" und fing dann an zu singen:

„Schön Agnes steht am Meeresstrand,
Die Wogen plätschern leis,
Da steigt der Meermann aus der Flut,
Umspritzt von Schaum so weiß . . . ."

Agnes warf einen Blick auf Hobby. Er war ja beinah wie ein Meermann bei ihnen aufgetaucht — jedenfalls war er über das Eis gekommen. Schön war er; ein flotter Schnurrbart, glänzende Augen und kastanienbraunes Haar, das sich an Stirn und Schläfen kräuselte.

„Sein Haar, das ist wie Gold so fein,
Sein Auge klar und groß:
— Schön Agnes soll die Meine sein,
Komm mit mir auf mein Schloß."

Wie merkwürdig, daß Ulla gerade auf dies Lied verfallen mußte. Es war gewiß boshafte Schelmerei:

Auf blauem Meeresgrund."
Komm mit mir in mein kühles Schloß
Er küßt sie auf den Mund:
„Er schließt sie in den starken Arm,

„Weißt Du was, Hobby", sagte Gunnar plötzlich, „Agnes hat sich Paul Stage immer rotbärtig vorgestellt."

„Das ist natürlich kindisch", räumte Agnes ein. „Aber die Männer, die ich nicht leiden kann, denke ich mir immer rothaarig."

„Ich kenne Paul Stage", sagte Hobby, „und kann Ihnen bestimmt versichern, daß Sie sich in diesem einen Falle irren."

Alle lachten.

Fräulein Ulla hatte sich vom Klavier erhoben, und auf Fräulein Klaras Vorschlag fing man an, „Schwarzen Peter" zu spielen.

IV.

Der Abend verging in der vergnüglichen Weise, und Agnes fand mehr und mehr Gefallen an Hobby, dem liebenswürdigsten jungen Manne, den sie je gesehen hatte.

„Es ist wohl nichts im Wege, daß Hobby die Zeit hier bleiben kann?" fragte Gunnar.

„Warum denn nicht? Das grüne Zimmer steht bereit", erwiderte Agnes eifrig.

Agnes hatte schon längst den Tisch zum Abendessen gedeckt, und nach beendeter Mahlzeit erquickten die Herren sich noch an einem Grog. Erich Hobby erzählte eine lustige Geschichte, und niemand hätte sagen können, wo die Zeit geblieben war, als helle Schlittenglocken die Heimkehr der Eltern verkündeten.

Agnes und Gunnar liefen ihnen entgegen. Die Mutter entstieg dem Schlitten mit einem sehr vergnügten Ausdruck, und auch der Forstmeister schien in sehr aufgeräumter Stimmung, als er das Wohnzimmer betrat.

„Erich Hobby, ein Freund von Gunnar", stellte Agnes vor.

Der Forstmeister machte große Augen. „Hobby? Hobby?" wiederholte er, „haben Sie Fastnachtspossen mit den Mädchen getrieben, Paul — oder was hat dies alles zu bedeuten?"

Agnes wurde plötzlich blaß.

„Heißen Sie denn gar nicht Hobby?" fragte sie.

Die Augen des „Meermannes" senkten sich bittend in die ihren.

„Nun, wo der Herr Forstmeister mich verraten hat, hilft es wohl nichts, wenn ich leugnen wollte, daß mein wahrer Name Paul Stage ist", sagte er lächelnd.

Agnes wandte sich jäh von ihm ab: „Sie haben also Komödie mit mir gespielt."

„Du mußt nicht böse sein, Agnes", nahm nun Gunnar das Wort. „Ich bin Schuld an dieser sogenannten Komödie. Ich war es, der Paul vorschlug, einen andern Namen anzunehmen. Wir sind auch natürlich heute abend nicht von Kopenhagen herübergekommen, wie ich Dir weismachte, sondern von Stages. . . . Du mußt den ganzen kleinen Betrug auf meine Rechnung schreiben."

„Mir scheint, ich sah lauter vergnügte Gesichter, als wir eintraten", sagte die Mutter. „Der frohe Abend soll doch nicht mit einem Mißklang enden, Agnes?"

„Fräulein Agnes", bat Paul, „Sie müssen wir vergeben. Die Freundlichkeit, die Sie heute abend Erich Hobby entgegenbrachten, dürfen Sie Paul Stage nicht entziehen — nicht wahr?"

Agnes stand noch zögernd und unschlüssig da. Sie war verwirrt, erregt, verstimmt, weil man sie hinters Licht geführt hatte, aber gleichzeitig schämte sie sich ein ganz klein wenig. . . .

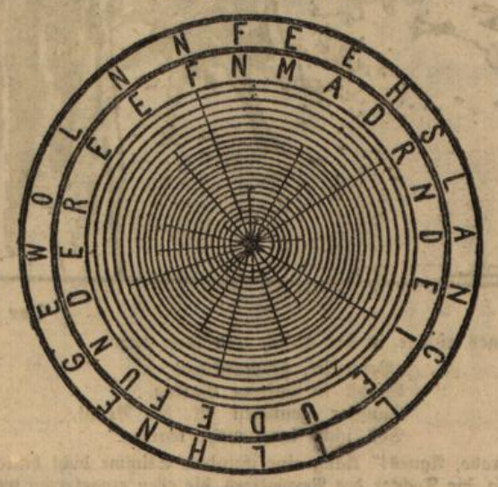
Fräulein Ulla saß schon wieder am Klavier, und obgleich sie nicht sang, meinte Agnes ganz deutlich die Worte zu hören:

„Er schließt sie in den starken Arm,
Er küßt sie auf den Mund:
Komm mit mir in mein kühles Schloß
Auf blauem Meeresgrund!"

Und wie von einer inneren Macht getrieben reichte sie Paul Stage die Hand, die er kräftig drückte.

Rätselecke.

Weihnachtsstern.



Weihnachtsbaumrätsel.

1. ein Vokal, 2. zwei Konsonanten, 3. eine bekannte Weinstadt in Oberitalien, 4. eine Stadt in der Schweiz, 5. eine türkische Würde, 6. ein Meer, 7. ein Stoff.

Zur Verfügung stehen 2 a, 1 b, 1 o, 3 d, 6 e, 1 f, 1 g, 1 h, 4 i, 3 l, 2 n, 1 o, 3 r, 3 s, 1 t.

Sind die Worte richtig gefunden, beginne man bei dem letzten Buchstaben des letzten Wortes und lese zunächst den letzten Buchstaben eines jeden Wortes bis zur Spitze und dann von oben beginnend mit den Anfangsbuchstaben aufzuhören. Es ergibt sich eine Festbezeichnung.

Auflösungen folgen in nächster Samstagsnummer.

Auflösung der Rätsel-Ecke in Nr. 99.

Rösselsprung:

So lang die Unschuld hehr und still
In deinem Busen wohnt,
So lang du willst, was Tugend will,
Die einst mit Palmen lohnt,
So lange zeigt auch die Natur
Dir jeder Wonne Rosenspur.
In ihrem Schoße findest du
Auf Erden schon des Himmels Ruh.

Sprichwort-Rätsel.

Mit vielem hält man Haus,
Mit wenigem kommt man aus.

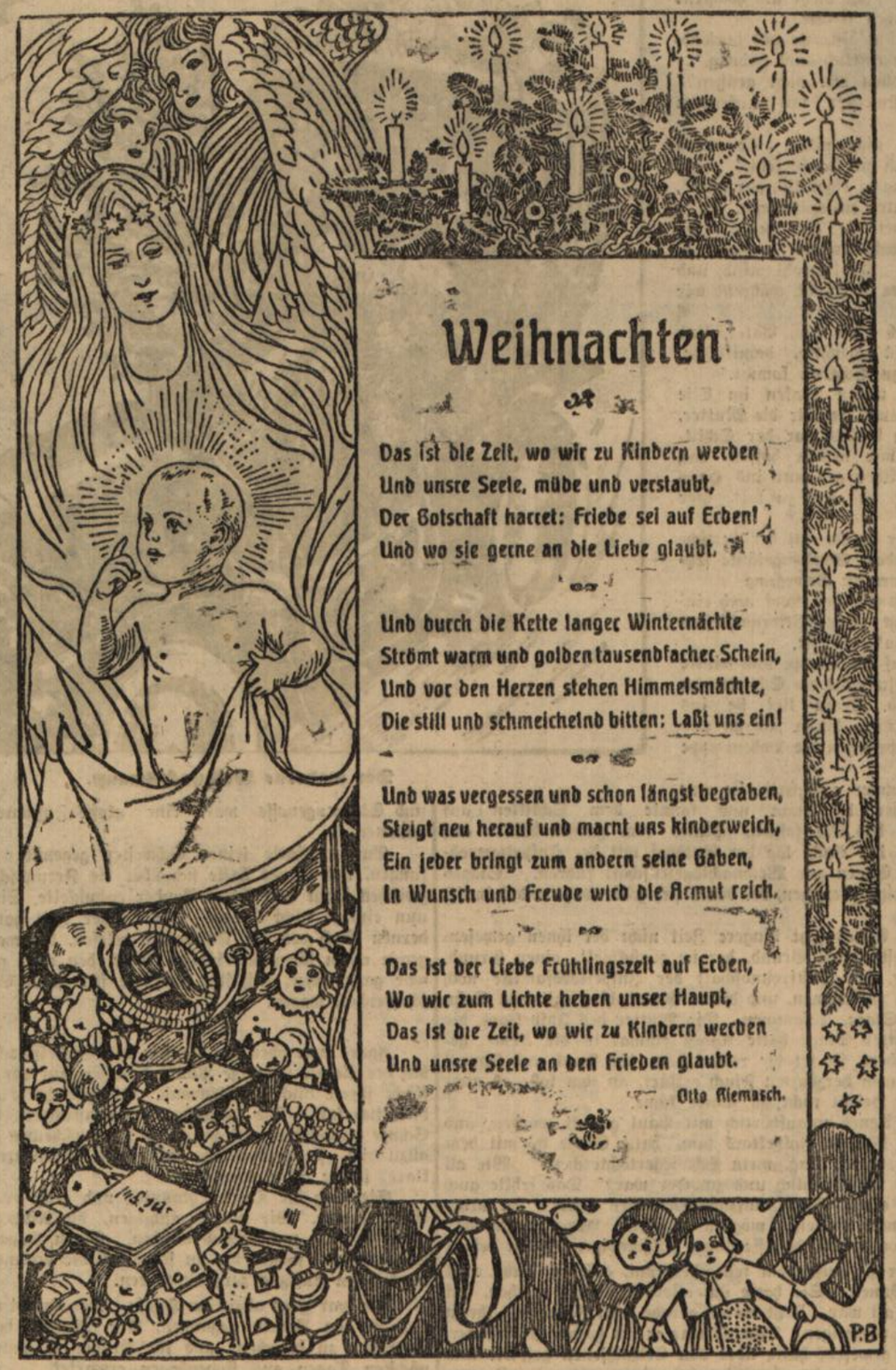
Richtige Auflösungen fanden ein:

Albert Ankemer, Philipp Beck jr., Karl u. Adolf Brüninger jr., sämtliche in Karlsruhe; Anna Herold in Tauberbischofsheim.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.
Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.

Unterhaltungsblatt der Badischen Presse.

Nr. 101. Karlsruhe, Sonntag den 23. Dezember 1906. 22. Jahrgang.



Weihnachten

Das ist die Zeit, wo wir zu Kindern werden
Und unsre Seele, müde und verstaubt,
Der Botschaft harret: Friede sei auf Erden!
Und wo sie gerne an die Liebe glaubt.

Und durch die Kette langer Winternächte
Strömt warm und golden tausendfacher Schein,
Und vor den Herzen stehen Himmelsmächte,
Die still und schmeichelnd bitten: Laßt uns ein!

Und was vergessen und schon längst begraben,
Steigt neu herauf und macht uns kinderweich,
Ein jeder bringt zum andern seine Gaben,
In Wunsch und Freude wird die Armut reich.

Das ist der Liebe Frühlingszeit auf Erden,
Wo wir zum Lichte heben unser Haupt,
Das ist die Zeit, wo wir zu Kindern werden
Und unsre Seele an den Frieden glaubt.

Otto Riemasch.

Besuch im Forsthause.

Novellette von Anders J. Eriksholm.
Autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen von O. Reventlow.

I.

„Lebwohl, Mutter, lebwohl, Vater! Glückliche Reise!"

Forstmeister Herlöws Schlitten hielt vor der Tür, und der Forstmeister und seine Frau saßen wohlverpackt in großen Pelzen und warmen Fußsäcken darin.

„Danke, danke, Agnes," nickte die Mutter, von der man nicht mehr als höchstens die Nasenspitze sehen konnte.

„Und dann grüßt bitte Stages tausendmal von mir — natürlich auch Hedwig."

„Und Paul sollen wir nicht grüßen?" fragte der Forstmeister mit neckendem Lächeln.

„Danke, nein, nicht nötig. Er wird übrigens schwerlich zu Hause sein."

„Agnes kennt ihn ja eigentlich gar nicht", bemerkte die Mutter entschuldigend.

„Hm, nein, weil sie sich gegen eine nähere Bekanntschaft sträubt", murmelte der Forstmeister. „Na, lebwohl, Kind, und gibt acht auf Feuer und Licht, während wir fort sind."

„Das werd' ich schon tun, Vater. Und fahr Du nur recht vorsichtig, damit Ihr unterwegs nicht zu Schaden kommt."

„Ja, ja, die vielen Waken im Eise sind gefährlich genug", seufzte die Mutter, als graue sie sich bereits vor der Schlittenfahrt. „Na, wir wollen hoffen, daß alles gut geht. Aber geh nur ins Haus zurück, Kind, es ist gar zu kalt hier draußen." . . .

Der Forstmeister knallte mit der Peitsche und unter klingendem Schellengeläute setzten sich die Braunen in Bewegung.

Die Mutter wandte den Kopf noch einmal grüßend zurück. „Vor Mitternacht sind wir wieder daheim", rief sie.

Agnes stand auf der Treppe und winkte mit ihrem Taschentuch, bis der Schlitten im Walde verschwand. Dann lief sie ins Haus, schlug die Türe hinter sich zu und eilte in flinken Sprüngen die Bodentreppe hinan.

Vom Giebelzimmer aus hatte sie eine weiter Aussicht über die Bucht und konnte dem Schlitten auf seiner Fahrt über das Eis folgen. Hinter dem großen Walde auf der anderen Seite der Bucht lag der Gutshof mit der Inspektorwohnung, wohin ihre Eltern zur Weihnachtsgesellschaft fuhren. Stages waren liebenswürdige Menschen, bei denen sich jeder wohl und heimisch fühlte.

Indessen war Agnes jetzt längere Zeit nicht bei ihnen gewesen. Sie hatte einen bestimmten Grund, der sie zurückhielt, einen Grund, der sie verhinderte, die Gastfreundschaft der Inspektorsfamilie noch ferner in Anspruch zu nehmen, und dieser Grund hing mit dem Sohn des Hauses, Paul Stage, zusammen. Die Mutter des Inspektors, die alte gute Großmutter Stage hatte Agnes einmal in die Arme geschlossen und versichert, sie sei die rechte Frau für Paul und Agnes' Vater hatte mit einem herzhaften Fluch erklärt, an ihm solle es nicht liegen, wenn diese Heirat nicht zu stande käme.

Seitdem war Agnes unaufhörlich mit Paul geneckt worden, und als sie das nächste Mal zu Inspektors kam, hatte Stage sie mit dem Ausruf begrüßt: „Guten Tag, mein Schwiegertöchterchen!" Wie all dies Gerede Agnes unausstehlich und zuwider war! Das fehlte auch noch, daß sie sich einen Mann aufzwingen lassen sollte! In alten Zeiten wäre so etwas vielleicht möglich gewesen. Aber heutzutage? Nein, sie wollte schon zeigen, daß sie einen selbständigen Willen besaß!

Und dann war sie außerdem fest überzeugt, daß sie Paul nicht würde ausstehen können. Sie hatte ihn allerdings nicht gesehen, seit er fünfzehn Jahre alt war. Jetzt waren gerade zehn Jahre seit ihrem letzten Wiedersehen vergangen. Damals war er ein hochaufgeschossener, ungalanter Junge gewesen, hatte aber den Erwachsenen gespielt und sie so überlegen und von oben herunter behandelt, als wäre sie nur ein Schulkind. . . Sie war damals ja allerdings erst zehn Jahre alt gewesen.

Paule Stage brachte seine Ferien selten daheim zu. So kam es, daß Agnes nicht wieder mit ihm zusammengetroffen war. Bald reiste er im Ausland umher, bald besuchte er seinen Onkel in Jütland, und einen Sommer hatte er mit Agnes Bruder Gunnar, der sein Alters- und Studiengenosse war, eine große Fußtour durchs Land unternommen.

Der moderne Weihnachtsmann.

Gunnar hatte seiner Schwester gegenüber oft Pauls Lob gesungen, und Agnes hatte sich über die Freundschaft geärgert, die sich zwischen Paul und ihrem Bruder entwickelte. Sie konnte Paul Stage nun einmal nicht leiden! Vor einiger Zeit hatte sie in einem modernen Buch von der Antipathie gelesen, die man rein instinktmäßig gegen einen Menschen fühlen könne, den man gar nicht kennt. Sie war ganz sicher, daß ihre Gefühle für Paul Stage von dieser Beschaffenheit waren.

II.

Agnes war oben am Fenster des Giebelstübchens stehen geblieben, bis der kleine, schwarze Punkt draußen auf der weiten, weißen Eisfläche ihren Blicken entschwand. Sie schauderte ein wenig. Es war bitterlich kalt. Die spärlichen Sonnenstrahlen, die über den weißen Schnee hinhuschten und durch die Fensterscheiben fielen, wärmten nicht allzu viel, sie verbreiteten nur einen schimmernden Glanz über die klare, schöne Winterlandschaft.

Sie stieg die Treppe hinunter und ging durch die Küche in das Wohnzimmer. Sie mußte einheizen, die Nippesgegenstände in Ordnung bringen und Staub wischen. Einen Augenblick blieb sie vorm Pfeilerspiegel stehen, um zu sehen, ob die braunen Löckchen auch nicht im frischen Luftzug zerzaust wären.

Sie war ganz allein im Hause. Der Knecht war zum Weihnachtsball in den Verein gegangen, Ane Malene hatte Erlaubnis, ihre Schwester zu besuchen, und ihr Bruder Gunnar wurde erst in den nächsten Tagen aus Kopenhagen erwartet.

Die Einsamkeit war Agnes nicht unangenehm. Im Gegenteil, es machte ihr Spaß, das Haus einmal so ganz für sich zu haben, und sei es auch nur für kurze Zeit. Denn lang konnte diese Einsamkeit ja nicht dauern. Agnes erwartete Gäste. Draußen in der Küche stand der Topf mit heißer Milch bereits auf dem Feuer. Die Schokolade mußte fertig sein, ehe die Freundinnen kamen.

Der alte Weihnachtsmann.

Agnes rührte in der Milch und sang dazu:

„Petersilie, Suppenkraut
Wächst in unsrem Garten,
Jungfer Aennchen ist die Braut,
Soll nicht lang mehr warten."

„Bravo, Agnes!" klang eine muntere Stimme dicht hinter ihr. Es war Ulla, die Tochter des Verwalters, die eben eingetreten war. Frisch, rosig und strahlend stand sie da, die hellgraue Pelzmütze auf dem Kopf und die lange, graue Boa über dem Mantel.

„Ich müßte wohl erst einmal ordentlich guten Tag sagen und ein fröhliches Fest wünschen", sagte sie.

„Ja, das scheint mir auch. Und dann müßtest Du nicht heimlich die Küchentreppe heraufkommen, sondern durch die Haustür, wie andere gebildete Menschen."

„Ich wußte ja, daß Du allein zu Hause bist, Agnes." Ulla hatte Pelzmütze und Mantel abgenommen und trug beides in den Flur.

„Du bist nicht bei Pächters vorgewesen?" fragte Agnes.

„Nein, aber Klara wird gewiß gleich hier sein. Du kannst die Schokolade hereinbringen. Ich decke unterdessen den Tisch."

Ulla breitete das Tischtuch aus und nahm die Tassen aus dem Schrank.

„Wo hast Du die Kuchen, Agnes? Denn Kuchen wird's doch heute geben?"

„Das will ich meinen! Drüben im Schranke findest Du Kuchen, und in der großen Blechdose auf dem Regal Weihnachtskonfekt." . . .

Draußen im Flur hörte man indessen das Geräusch nahender Schritte, und in der Tür erschien Fräulein Clara in grauem, pelzbesetztem Kostüm.

„Ah, eifrig bei der Arbeit? Das lobe ich mir!"

„Möchten das Fräulein sich vielleicht nach dem Empfangszimmer begeben!" sagte Agnes und komplimentierte die Freundin in das Wohnzimmer.

Der kurze Dezembertag nahte sich indessen seinem Ende, und Agnes fand es an der Zeit, die Hängelampe anzustecken, bevor die Schokolade serviert wurde. Als die Gardinen herabgelassen waren, schloß sie vorsichtig alle Türen.

„Wir müssen uns vor Dieben und Räubern in acht nehmen", sagte sie geheimnisvoll.

Fräulein Ulla übernahm es, die Schokolade einzuschenken, und die kleine Gesellschaft nahm im behaglichen Wohnzimmer Platz.

Aber als man eben bei der zweiten Tasse war, rief Clara in erschrockenem Ton:

„Es ist jemand an der Tür."

Alle lauschten gespannt, und im nächsten Augenblick hörte man ein Klopfen an der Flurtür.

„Ich wage nicht aufzuschließen!" flüsterte Agnes, die nicht weniger erschrocken war, als Clara.

„Lösch die Lampe aus!" riet Clara. „Dann glauben sie, daß niemand zu Hause ist."

Agnes war nahe daran, diesen Rat zu befolgen, aber Ulla hielt sie zurück: „Ihr seid wohl närrisch. Wenn Ihr Angst habt, so werde ich die Tür aufmachen."

„Du unterstehst Dich nicht, Ulla . . ."

Aber Ulla unterstand sich trotzdem. Und bald hörte man ihre muntere Stimme in heller Ueberraschung rufen:

„Nein, Sie sind es! Guten Abend, Herr Herlöv! Und willkommen!"

„Gunnar!" rief Agnes und eilte hinaus. Und Clara, die sich in einem dunklen Winkel versteckt hatte, kam eiligst aus ihrer Verborgenheit heraus.

III.

Gunar Herlöv trat, begleitet von einem jungen Mann, in den Flur. Sie trugen beide Schlittschuhe in der Hand.

„Ein Freund von mir — Erich Hovby, Kandidat der Medizin," stellte Gunnar vor.

Erich Hovby verbeugte sich vor den Damen und wurde von Agnes herzlich willkommen geheißen. Die Herren legten ihre Mäntel ab und traten in das behagliche Zimmer.

„Aber wo kommt Ihr eigentlich her?" fagte Agnes verwundert.

„Aus Kopenhagen", antwortete Gunnar. „Das heißt, wir sind mit der Bahn bis Roestilde gefahren, dann mit Schlitten weiter bis zum Fährkrug und von da wie ein paar richtige Meermänner direkt über den Fjord."

„Ja, wir sehen gewiß auch wie Meermänner aus", sagte Erich Hovby lächelnd. „Sie hätten leicht vor solchen Weihnachtsgästen erschrecken können, gnädiges Fräulein."

„Sie können mir auch glauben, daß sie sich erschrocken hat", versicherte Fräulein Ulla, die schon wieder die Pflichten der Wirtin übernahm und Schokolade einschenkte. „Sie können es mir danken, daß ich aufschloß. Sonst würden Sie noch immer vor der Tür stehen und klopfen. Agnes und Klara wollten die Lampe auslöschen — sie hatten Angst vor Räubern."

„Wir sind Ihnen sehr verbunden, Fräulein", sagte Gunnar. „Ihr Mut und Ihre Entschlossenheit sind aller Ehren wert."

„Ja, sie verdiente eigentlich eine Medaille für ihre edle Tat!" spottete Fräulein Klara, die nun ungemein keck war.

„Du brauchst gar nicht so spöttisch zu sein, Klara! Mein Mut läßt nichts zu wünschen übrig. Ich bin die Tochter eines Juristen — die Justiz darf sich ja nicht in ein Loch verkriechen."

Die Herren hatten sich mit Schokolade versehen und lehnten sich nun behaglich im Sopha zurück.

„Vater und Mutter sind zum Besuch zu Stages gefahren", berichtete Agnes, „und ich erwarte sie nicht viel vor Mitternacht zu Hause. Wir haben also den ganzen Abend vor uns."

J. Schober (Inh. Karl Obrist)

Hofkunstanstalt, Belfortstrasse 10

Kontor u. Ausstellungslokal: Kaiserstr. 221

empfiehlt sich für **Lichtdruck, Dreifarbenlichtdruck, Dreifarben-Photographie, Steindruck, Photo-Lithographie, Menus, Visit-, Geschäfts- und Einladungskarten,** merkantile Drucksachen, **Briefbogen** und **Postkarten** mit **Ansichten, Gratulationskarten.** — Anfertigung von **Clichés** in **Autotypie** und **Strichätzung.** — **Gemälde-Reproduktionen.**

Grosse Auswahl in Ansichtspostkarten, Phantasie- und Künstlerkarten, Weihnachts-, Neujahrs- und Gratulationskarten.

Für das Weihnachtsfest: **Grosse Auswahl in künstlerisch illustriert.**

Märchenbüchern (Grimm, Bechstein, Andersen, Hauff etc.) von Mk. **1.50** bis Mk. **6.—.**

Dreifarbenlichtdrucke nach Gemälden berühmter Maler.

Richard Wagner-Kalender 1907.

Vergrösserung nach Photographie (eigenes Verfahren) Kohledruckimitation — unvergänglich! 1*334.2.2

Wir empfehlen:

Amerikanische Schaukelstühle à M. 19.–

als praktisches Weihnachtsgeschenk.

M. Reutlinger & Co.,

Hofmöbelfabrik,

Kaiserstrasse 167.

18544.3.3

Schlittschuhe

in großer Auswahl

von **Mk. 1.—** an empfiehlt 18689

Ph. Nagel,

Kaiserstraße 55,

gegenüber der technischen Hochschule.

Schürzen
Schürzen

in bekannt reicher Auswahl, nur gute Sorten, per Stück von 50 Pfg. an. 16187.4.4

Otto Fischer (vorm. J. Stüber),

Kaiserstr. 130. Grossh. Hof-Lieferant. Telephon 270.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Flur-Möbel

in Eichen, schöne Modelle, ca. 18 M., **so lange Vorrat.**

Jul. Weinheimer, Kaiserstraße 81/83. 18638.3.3

Ein Gasherd,

4 Flammen, ist zu **verkaufen.**

B41452 **Rankestr. 12, II, r.**

Pianino

ist billig zu verkaufen. 2.2

B41249 **Werderplatz 44, part.**

Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen

Höchste Sicherheit gegen alle Feuer- und Einbruch Gefahren!

Riesen-Panzerschrank geliefert für die bayer. Landes-Ausstellung zu Nürnberg 1906 zur Aufbewahrung des 1. Preises der Ausstellungs-Lotterie. Mk. 100,000 in barem Geld.

10090a.2.1

Die Original-

„Ostertag"

Kassenschränke

sind und bleiben die

erste Marke der Welt

Grand Prix

Mailand 1906 St. Louis 1904

Alleinige Lieferanten:

„Ostertag-Werke"

Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G.

Stuttgart-Aalen-Berlin.

Verkaufslager:

Stuttgart, Kanzleistr. 1 Ecke Königstr.

Willkommene Weihnachtsgeschenke bilden:

Kassenschränkchen	Kassetten	Kopierpressen
von **125** Mark an.	von **10** Mark an.	von **15** Mark an.

Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen Ostertag-Kassen

---

Zu verkaufen

1 Blüthner-Stutzflügel
(2.10 m lang) zu Mk. **1425.—.**

1 Blüthner-Cabinetflügel
(wie neu)
(1,90 m lang) zu Mk. **1400.—.**

1 Steinweg Nachf.-Flügel
(1,88 m lang) zu Mk. **1225.—.**

1 Kreutzbach-Flügel
(1,72 m lang) zu Mk. **900.—.**

Sämtliche Flügel sind neueste Modelle, nur kurze Zeit gespielt und in tadellosem Zustande.

Volle Garantie.

A. Uebel, Pianoforte-Magazin,
B.-Baden und Pforzheim.

Wer kauft

Uhren u. Schmucksachen

auch gegen Teilzahlung abgegeben, der wende sich an

B. Fass,

Bahnhofstr. 28, 3. Stock.

Bei Bestellung komme ich mit Muster persönlich vor. B41468

Gebirgs-Wiesenheu

in Wagenladungen, **franko jeder Bahnstation,** offeriert 10518a

Elias Beissinger,

3.1 **Gondelsheim** b. Bretten.

---

12 15000 Mark 2.1

sind auf 1. Hypothek aufs Land, im Ganzen od. geteilt. auszuleihen. Offerten unter Nr. B41278 an die Expedition der „Bad. Presse".

---

150 Mark

von Beamten in sicherer Stellung gegen hohen Zins evtl. Lebensversicherungs-Abschluß per sofort aufzunehmen **gesucht.**

Gefl. Offert. unter Nr. B41537 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Verloren

ein **Portemonnaie** mit 10 ℳ Inhalt, von Metzger Kiefer, Adlerstraße und Kaiserstraße. Abzugeben bitte **Waldhornstr. 5, 3. St.** B41539

Als sehr pass. Weihnachtsgeschenke billig abzugeben: schöner Salon-Käfig mit Ständer, auch 2 Kanarienvögel; ferner feiner photograph. Apparat mit Zubehör, 6/9 B41360.2.2

Marienstraße 56, 4. St., rechts.

Douglasstr. 20 können mehrere Herren und Arbeiter an gutem **Mittag- und Abendtisch** teilnehmen. Zu erfr. Seitenb. 1. St. B41406

G. Bausback Söhne

Karlsruhe i. B.
Wilhelmstrasse Nr. 63.
Telephon Nr. 1040.

Fabrik

Moderner Laden- und Schau-Fenster-Einrichtungen
nach eigenen u. fremden Zeichnungen.

Spezialität: 13502*

Glas Thekenaufsätze
neuester Konstruktion.

Kürzeste Lieferzeit. Beste Referenzen.

Patentamtlich geschützt. 2574a

Ohne Konkurrenz! Von Fachleuten als beste Maschine ihrer Art anerkannt! 1a Referenzen.

Für Kraft- oder Hand- u. Fußbetrieb.

Universal-Tischler-Maschine „Blitz",

bestehend aus Bandsäge, Kreissäge, Fräse- und Langlochbohrmaschine. Jede Maschine für sich stets betriebsfertig! Kein zeitraubendes Auf- und Abschrauben der Bohrmaschine! Tisch mittels Handrad in der Höhe verstellbar. Man verlange Prospekt von

Pflüger & Steinert, Esslingen (Württemberg).

Eine menschliche Null

ist jeder, der das Opfer von **Erschöpfung, Geschlechtsnerven ruinierender Leiden sonstiger geheimer Leiden** und radikale Heilung lehrt artig „nach **neuen** Gesichts- von Spezialarzt Dr. Rumler. oder alt, ob noch gesund das Lesen dieses Buches teilen von **geradezu unlieben Nutzen!** Der Ge- Krankheit und Siechtum **Leidende aber lernt die Heilung** Für Mark 1.60 in Brief- von **Dr. Rumler,**

Gehirn- und Rückenmarksnerven-Zerrüttung, Folgen schaften und Exzesse und wurde. Deren Verhütung **ein preisgekröntes,** eigen punkten bearbeitetes Werk **Für jeden Mann,** ob jun oder schon erkrankt, is **nach fachmännischen** Ur- **schätzbarem gesundheit- sunde** lernt, sich vor **schützen — der bereits sichersten Wege zu seiner kennen.** marken franko zu beziehen **Genf** 423 (Schweiz).

5288a

Pommersche Wurstwaren.

Ia. **Cervelatwurst**	à Pfd.	**1,20** „
„ **Salami**	„	**1,20** „
„ **Mettwurst**	„	**1,00** „
„ **Leber- u. Rotwurst,**		**0,70** „
„ **Gänsebrüste** ohne Knochen		**1,60** „
„ „ mit	„	**1,40** „

versendet gegen Nachnahme 10170a10.6

E. Hoffmann, Wurstfabrik, **Neustettin.**

Die besten und billigsten

Divan

kauft man in großer Auswahl von 35 Mk. an

nur in dem bekannten Spezialgeschäft für Polstermöbel **nd. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magazin im Hof. B41055.3.3

Käse.

Echter Emmentaler
Schweizer
Limburger
Münchener Bier
Münster
Renchener Rahm
Thüring. Hand
Thüring. Stangen
Tilsiter
Edamer
Gouda
Frühstücks
Alpenrahm
Spunden
Kräuter
Camembert
Gervais
Fromage de Brie
Roquefort
Liptauer
Gorgonzola
Parmesan 18685.3.1

empfiehlt

Allgäuer Butter- u. Käsehaus „zur Alpenrose"

Inh. **Alois Zanetti,**

Kaiserstrasse 64.
Telephon 2107.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Restaurateure

Käse

---

2 Herrenschreibtische,

eichen, bessere Arbeit, mit Aufsätzen, neu, sind **billig zu verkaufen** 2.2

B41247 **Uhlandstr. 26,** 2. St., r.

Diwans.

mehrere selbstgearbeitete, von 30 Mk. an, mehrere **Ottomane** u. **Chaiselongues** für nur 25 Mk. 2.2

B41248 **Werderplatz 44, part.**

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf

Mittwoch den 2. Januar 1907, nachmittags 3 Uhr,

in den **großen Rathaussaal** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Ausdehnung, sowie Aenderung von Ortsstatuten und Satzungen anläßlich der Eingemeindung von Beiertheim, Rintheim und Rüppurr.
2. Erweiterung des östlichen Gaswerks.
3. Ankauf der Anwesens Bahnhofstraße Nr. 24.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1906.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Siegrist.

18668.2.1 Lacher.

Westdeutscher Verband.

Am 1. Februar 1907 treten die besonderen Tarifhefte 5, 6, 7 und 8 der Tarifgruppe IV des neugegründeten westdeutschen Verbandes in Kraft. Die Tarifhefte umfassen den Verkehr der Stationen der Direktionsbezirke Köln, Mainz, St. Johann-Saarbrücken sowie des größeren Teils des Direktionsbezirks Frankfurt a. M. nebst anschließenden Privatbahnen einerseits und der Stationen

a. der badischen Staatsbahnen einschließlich Basel, der badischen Bodenseestationen, der badischen Stationen der Main-Neckarbahn sowie der Stationen der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft auf badischem Gebiete, Heft 5;
b. der pfälzischen Eisenbahnen, Heft 6;
c. der Reichseisenbahnen einschließlich Basel, Heft 7;
d. der württembergischen Staatsbahnen, Heft 8, andererseits.

Mit der Einführung der erwähnten Tarifhefte werden die Entfernungen und Frachtsätze der **entsprechenden** Tarife nebst Nachträgen des bisherigen **Frankfurt-Hessisch-Südwestdeutschen, Rheinisch-Westfälisch-Südwestdeutschen** und **Württemberg-Südwestdeutschen** Verbandes aufgehoben. Ebenso werden die bisherigen allgemeinen Bestimmungen der entsprechenden Teile II aufgehoben und jene des „Gemeinsamen Heftes für den Wechselverkehr deutscher Eisenbahnen untereinander" in Geltung gesetzt. Mit der Einführung der neuen Tarife treten neben Tarifermäßigungen auch zahlreiche Tariferhöhungen ein. Im Verkehr mit Baden betragen die Entfernungserhöhungen vielfach nur 1—2 km, im Verkehr zwischen den Stationen der Strecke Haltingen—Heitersheim und gewissen Stationen des Direktionsbezirks Cöln jedoch 1—26 km. Außerdem treten Tariferhöhungen noch ein durch Aufhebung verschiedener Ausnahmetarife und durch Beseitigung einzelner Stationstarife. Nähere Auskunft erteilt das diesseitige Verkehrsbureau. 18667

Karlsruhe, den 20. Dezember 1906.
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Städt. Badanstalt (Vierordtbad).

Wegen Vornahme von Reinigungsarbeiten und Reparaturen bleibt die

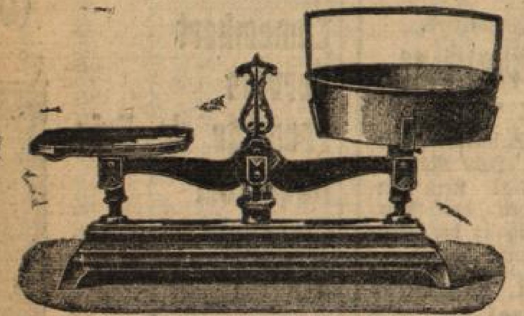
= Schwimmhalle =

vom **Donnerstag, den 27. ds. Mts.** bis mit **Mittwoch, den 9. Januar 1907 geschlossen.** 18697.2.1

Die anderen Abteilungen bleiben geöffnet.

Handelslehranstalt Kirchheim -Teck Wbg.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
Ausländer-Kurse. | **Neuaufnahme:** 7. Januar 1907. | **Sprachen-Institut.** 10148a.4.3

Spöhrersche
Höhere Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald.
Pensionat.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Fachkurse.
Musterkontor (Prakt. Uebungskontor).
Sechsklassige **Realschule** mit kaufm. Unterricht und Vorbereitung für das Einj.-Examen.
Ausländerkurse. 9404a.4.4
Prospekte durch **Direktor Weber.**
Neuaufnahme 8. Januar 1907.



Mk. 6.—

J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstrasse 51. 17346.5.5
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Das echte
Pfarrer Seb. Kneipps
Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen **stärkenden** Wirkung auf die Kopfhaut **verhütet es den Haarausfall,** die **Schuppenbildung** und das **Spalten** des Haares und bringt **üppigen** und **lockeren** Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz. **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstr. 66 und 127. **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerst.; **O. Meyer,** Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse. 17002.13

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** **Adlerstrasse 7.**

Beleuchtungskörper für Gas, elektrisch und kombiniertes Licht.

Grösste Auswahl = 500 verschiedene Modelle in allen Stilen. = Ständig Eingang von Neuheiten.

Emil Schmidt & Cons.
Stadtfiliale: Kaiserstrasse 209, gegenüber dem Friedrichsbad,
Ingenieur-Bureau: Hebelstrasse 3. 18038*

Kaiser-Panorama
(Kaiserpassage 38)

18587

Ausgestellt vom Sonntag den 23. Dez. bis mit Samstag den 29. Dezember.

Im Bannkreis des Vesuv
Neapel, Vesuv, Lavafelder, Sorrent, Capri 2c.
Neuester Ausbruch des Vesuv.

Jean Kissel,
Kaiserstr. 150, Teleph. 335,
empfiehlt täglich frisch:

Spiegelkarpfen, Lachs-Forellen, Rhein- und Wesersalm, Felchen, Tafelzander, Turbots, Seezungen, Rotzungen, Kabeliau, holländ. Angel-Schellfische.

Fisch-Räucherwaren, Fisch-Marinaden.

Malossol-Kaviar (in allen Preislagen).

Straßburger u. Ulmer Brat-Gänse, Enten, Welschhahnen, Hühner Franz. Poularden, Kapaunen, Hahnen 2c.

Junge Berghasen.

Neue Obst- u. Gemüse-Konserven.

Alle Sorten Süd- u. Dessert-Früchte.

Alle Sorten Wurst- u. Fleischwaren.

Alle Sorten Käse.

Delikateß-Körbe in reicher Auswahl.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 18704

Gebrauchte, guterhaltene 6—8 HP
Sauggasanlage
möglichst Deutz, zu **kaufen gesucht** Offerten unter Nr. 10282a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Fast neues, erstklassiges 10.7
= Pianino =
ganz bes. Verhältnisse halber billig **zu verkaufen.** Anfragen unt. 10158a beförd. die Expedition der „Badischen Presse".

Zu kaufen gesucht: gebrauchte, guterhaltene **Badeeinrichtung** zu Holz- u. Kohlenfeuerung; ebenso ein guter **Handpritschenwagen,** zirka 8 Ztr. Tragkraft. 5. Gefl. Offerten unter Nr. 10268 befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Dauerbrandofen (Junker & Ruh) **billig zu verkaufen.** B41544 **Brauerstr. 5, 5. St. r.**

Melassetorf-mehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.
1.900

Telephon 1415 — **Carl Pfefferle** — Erbprinzenstraße 23

Größtes Spezialgeschäft für
Geflügel, Wild und Fische.
Eigene Geflügel-Mastanstalt.

Für die kommenden Festtage empfehle **in bekannter Güte** u. **zu billigsten Tagespreisen:**

Feinstes Milchmast-Tafelgeflügel,
französ. Welschhahnen, Hühner, Poularden, Kapaunen, junge Enten, Poulets, Hahnen, Tauben, Frikasseehühner, Suppenhühner 2c. **Straßburger Bratgänse, Stopfgänse,** ganz und zerlegt in allen Teilen; ferner meine so sehr beliebten

Hafermast-Gänse.

Ferner ist ein **Waggon** mit

1200 Stück ungarischen Riesen-Hasen

eingetroffen und empfehle dieselben ganz und zerlegt in allen Teilen.

Rehe: Ziemer, Schlegel, Büge und Ragout.

Fasanen, Birkwild, Haselhühner, Schneehühner, Krammetsvögel, Wildenten.

Fluß- und Seefische:
Rhein- und Wesersalm, Ostender Soles (Seezungen), Turbots (Steinbutt), Rotzungen, Schollen, Heilbutt, Lachsforellen, Felchen, echte holl. Angelschellfische, Kabeliau, Merlans, ff. Flußzander, leb. Rheinhechte, Aale, Schleien, Backfische,

lebende Forellen, lebende Weihnachts-Karpfen, 18661
leb. Hummern, geräuch. u. marinierte Fische, ff. Malossol-Kaviar in versch. Preislagen.

Thüringer und Braunschweiger Leberwurst, Gänse-, Sardellen- und Trüffel-Leberwurst, Lachsschinken, Nußschinken, feinste Cervelat- und Salamiwurst.

Neue Gemüse-Konserven.

NB. Keinen Verkaufsstand auf dem Markte. Versand nach auswärts prompt.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

Weihnachts-Verkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Empfehle als **willkommene nützliche Weihnachtsgabe**

Schlafröcke
in großer Auswahl zu **12, 14, 15, 18** bis **45 Mark.**

Münchener Wetter-Pelerinen
in imprägnierten ächten Loden zu **11.50, 13, 15** bis **30 Mark.**

Ulsters und Raglan-Paletots

Bayer. Lodenjoppen zu **8, 10, 12, 15** bis **25 Mark.**

Herbst- und Winter-Paletots, Anzüge u. Beinkleider.
Knaben- u. Jünglings-Paletots, -Pelerinen u. -Anzüge.

In allen Artikeln zurückgesetzte Sachen **zur Hälfte** des früheren Wertes. 15134.10.10

Joh. Heinr. Felkel
161 Kaiserstraße, gegenüber Hotel Erbprinz.

Eine fast noch neue complette 2.1
Mühlen-Einrichtung
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe besteht aus
50 PS. Sauggas-Motor, System Güldner.

a) **Keller:** Tarar. Abräther, Riemenscheiben. b) **Parterre:** Tourenzähler, 2 doppelte Walzenstühle von Seck, Dresden, 4 Schrotstühle von Escher, Wyss & Co., Ravensburg, 1 Porzellanstuhl von Wegmann, Zürich, 1 stehende Bürstmaschine von Seck, 1 Getreide-Waschmaschine mit Kettentransport, 1 Koppgang, 1 Mahlgang, 1 automatische Getreidewage. c) **I. Stock:** Kleienkasten, Mehlmischmaschine, Bürstmaschine, kleiner Abräther, Silo für Getreide. d) **II. Stock:** Gerbmaschine, 2 Reforms von Seck, Schrotwalze, Maisschrotmaschine, 2 lieg. Bürstmaschinen v. Klein. e) **III. Stock:** Mehlkasten, Trieur mit 4 Cylinder, 2 Schrotcylinder. f) **IV. Stock:** Grosser Sicht-Cylinder, 3 Cylinder, 1 liegende Bürste; ferner: 1 Aufzug für 4 Ctr., versch. Vorratskasten, Transmissionen, Riemenscheiben, Riemen, Elevatoren mit Röhren, Wasserreservoir.

Offert. befördert die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 10312a

I. Hypotheken auszuleihen
in jeder Höhe auf **Städt. Objekte zu 4—4¼**
„ „ „ „ **Ländl. Objekte „ 3½—4¼,**
„ „ „ „ **Hotels u. Wirtschaften zu 4½**
Beleihungsgrenze 50—66 % des Wertes 10 Jahre unkündbar. Rückporto. 18693
J. Geiger, Kreuzstraße 6/8, **Karlsruhe.**

Partiewarenhaus
Mülhausen (Elsaß).
Kaufen stets **Schuh- u. allerlei Partiewaren** gegen sofortige Zahlung. 10088a.10.9
Haas & Weill, Metzgergasse 7.

Bechstein-Pianino
ganz wenig gespielt, Ladenpreis 1250 Mk., wird zu nur 850 Mk. gegen Kassa abgegeben. Anfragen unter Nr. 10240a an die Expedition der „Bad. Presse". 5.4

Schnauzer, Rüde, 1¼ Jahr alt, Prachtexemplar, mit vorzüglichen Eigenschaften, kinder- u. geflügelfromm, treu und stolzer Begleiter, sehr wachsam u. folgsam, für Rattenfang garantiert, gebe 6 Tage zur Probe, zu 25 Mk. ab. 10315a
Hans Daub, Hundezüchter,
Weiler, O.-A. Rottenburg a. Neckar.

Betten • Wäsche • Ausstattungen • liefert billigst in gediegenster Ausführung • Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 11409 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Adolf Lindenlaub
Hut u. Mützen-Magazin
Telefon 1846, KARLSRUHE i/B., Kaiserstrasse 191 15265

Herren-
Krawatten
Handschuhe
Hosenträger
Taschentücher etc.

stets das Neueste, von den einfachsten bis zu den feinsten Genres finden Sie in dem Spezial-Mode-Geschäft von

Friedr. Emil Meyer

Kaiserstrasse 126, zwischen Wald- und Karlstrasse.

Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster. 18711

Während der Festtage
Moninger Bock-Bier
das Glas 10 Pfg. 18708.2.1
im Ersten Karlsruher Automaten-Restaurant,
Ecke Wald- und Kaiserstraße 201.
Anstich: Samstag abend.

Versteigerung von Gebäuden auf den Abbruch. 2.1

Die Gemeinde **Liedolsheim** läßt Donnerstag den 27. Dezember 1906, **nachmittags** 1/2 1 Uhr, auf dem **Rathause** daselbst öffentlich versteigern: 1 zweistöckiges Wohn- und Betsaalgebäude mit ca. 7,0/10,0 m Grundfläche, 1 Scheuer mit ca. 8,0/21,0 m Grundfläche, 1 Stall, Schweinestall und Schopf, teils massiv, teils Riegelfach und teils Holz mit ca. 4,0/20,0 m Grundfläche, weiter ein kleinerer Schopf und Stallgebäude, wozu Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen sind, daß die näheren Bedingungen hierüber bis zum Versteigerungstermin zu den üblichen Geschäftsstunden auf dem Rathause eingesehen werden können.

Liedolsheim, 17. Dezember 1906.

Der Gemeinderat.
Bolz, Bürgermeister.
10227 Hörner, Ratschrbr.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde **Bruchhausen** (Amt Ettlingen) vergantet am **Samstag, den 29. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr,** auf dem Rathaus ihren Steinbruch auf 6 Jahre, wozu Steigerer eingeladen werden. 10305a

Bedingungen können auf dem Rathaus eingesehen werden.

Bruchhausen, den 20. Dez. 1906.

Gemeinderat.
Güuth, Bürgermeister.

Zur gefl. Beachtung!

Originalzeugnisse und Photographien betr.

Häufig gehen bei uns Klagen ein daß Originalzeugnisse und Photographien, die Offertenschreiben bei Bewerbungen beigelegt werden, erst nach wiederholten Reklamationen zurückgeschickt werden, Photographien mitunter garnicht. Auf vielseitig geäußerten Wunsch hin, richten wir deshalb hierdurch die ergebene Bitte an unsere verehrten Inserenten, nach Durchsicht der Offertbriefe Originalzeugnisse und Photographien möglichst umgehend an die Bewerber zurückenden zu wollen.

Exped. der „Bad. Presse".

Unter Staatsaufsicht.
Rheinische Handelslehr-Anstalt
52.1 **Heidelberg.** 10258a
Grdl. Ausbild. in bes. Abteil. a) für jg. Leute als Vorbereitung auf die prakt. Lehre, teilweiser Ersatz derselben. b) für junge Mädchen (auch Frauen) zu Buchhalterinnen, Kontoristinnen, Bureau-, Post- u. Bahn-Beamtinnen. Prospekt kostenfrei.

Besuchs- und Glückwunsch-Karten
in schönster Ausführung liefert rasch und billig
Buchdruckerei F. Thiergarten
(Badische Presse)
Karlsruhe i. B.
Lammstrasse

Billig abzugeben:
1 kleines Puppenzimmer m. Küche, kompl. eingerichtet, 1 klein. u. 1 größ. Puppensitzwagen, einige ältere Ueberzieher, Joppen, Westen, 2 Röcke u. 1 Litewka, 1 rote Kindermatratze, 1 kl. runder Gasofen, 1 weißer Waschtisch 1 Küchentisch. 18680
Adlerstr. 22, Querbau, 2. Stock.

Wichtig für Damen!
Herculesa - Baleine - Corsets, die elegantesten, schmiegsamsten und dauerhaftesten der Welt, sind alle mit diesem Namen gestempelt. Achten Sie im Interesse Ihrer Gesundheit unbedingt hierauf!

Spinnräder, Garnhaspeln, Stickrahmen, Dominospiele, Schachspiele, Schachbretter, Federspiele, Würfel 2c.
empfiehlt billigst 18677.2.2
Friedrich Weber
Drechsler
207 Kaiserstrasse 207.
Rabatt-Spar-Marken.

Verloren

wurden am Mittwoch den 12. Dezember ds. Js., nachmittags zwischen 4 und 8 Uhr, in der Karlstraße (Südendstraße bis Hauptpost) oder auf der Kaiserstraße (Hauptpost bis Marktplatz), möglicherweise auch auf der elektrischen Straßenbahn 2.1

50 Mk. in Goldstücken.

Der Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung auf dem polizeilichen Fundbureau (Gr. Bezirksamt Zimmer Nr. 37) abzugeben. B41563

Konzert-Pianino
Lipp u. Sohn,
fast neu, schwarz, großes, stattliches Instrument, wird billig abgegeben im 17998
Pianolager J. Kunz
Karl-Friedrichstr. 21.

Zu verkaufen

ein guterhaltenes **Tanzkleid** (rosa), mittelgroße Figur. Zu erfragen unt. Nr. 18691 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.1

1000 Schmalzkübel

für Blumenkübel 2c. à 40 ₰, im einzel. à 45 ₰ **zu verkaufen.** B41572
Welfenstraße 34, 3. Stock.

Grammophon billig zu verkaufen
B41550 **Göthestr. 11, II. rechts.**

Erste Arbeiterinnen
für unser **Putz-Atelier** gesucht.
Ebenso mehrere tüchtige
Verkäuferinnen
für die Abteilungen Spitzen u. Modewaren
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten an 10292a
Leonhard Tietz, A.-G., Köln.

Stellen finden

Suchen Sie leichte Schreibarbeit f. zu Hause oder lohnende Agentur. Näh. über beides **gratis** d. Erwerbs-Institut „Reform", Stuttgart, Johannesstr. **Viele Dank schreiben! Postkarte genügt!** 10254a,4,5

Einige tüchtige
Metall-Dreher
für **dauernde Arbeit, bei hohem Lohn gesucht.**
L. A. Enzinger A.-G.,
Pfeddersheim bei Worms.
10285a.3.2

100 Mark
wöchentl. und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte gratis. **Friedrich Manck,** chemische Fabrik. **Bremen 178.** 9636a,4

Kontoristin,
perfekt in Buchführung, Korrespondenz und Stenographie, flotte Arbeiterin, mit schöner Handschrift und möglichst aus der Branche, findet auf sofort oder 1. Januar dauernde Stellung in hiesiger Weinhandlung. Es können nur solche Bewerberinnen in Betracht kommen, welche auf einem kaufm. Kontor gründliche Ausbildung genossen haben und welche über gute Referenzen und Zeugnisse verfügen.
Offerten mit allen näheren Angaben unter Nr. 18423 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Putz-Directrice,
oder tüchtige **erste Arbeiterin,** welche selbständig einer Putzabteilung vorstehen kann, zum Eintritt per Februar — März 1907 **gesucht.** Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr 10321a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Köchin gesucht
für feine Küche zu 2 Pers., Herr u. Frau, per 1. Jan. od. spät.
Frau L. Vierordt, Karlsruhe,
B41475 Weberstr. 8. 2.2

Ein tüchtiges Mädchen,
das selbständig kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird zu kleiner Familie zum 15. Januar oder 1. Februar **gesucht.** Zeugnisse erwünscht. Näheres **Kriegstraße 10,** 3 Treppen. 18686

Mädchen-Gesuch.
Suche per sofort oder auf 1. Jan ein fleißiges und braves Mädchen. Zu erfragen 18662
Kaiserstr. 81, 3. St.

Mädchen gesucht.
Ein braves, fleißiges Mädchen wird per **sofort oder 1. Januar** gesucht. B41541.2.1
Gartenstraße 9, II.

Gesucht B41426
Vorholzstr. 20, 1. Stock, auf Anfang Januar ein ordentl. **Dienstmädchen,** das schon gedient hat. 2.2

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** für leichte Hausarbeit **gesucht.**
B41272 3.3 **Kriegstr. 169, 1. St**

Fleißiges Mädchen vom Lande f. häusl. Arbeiten p. 1. Jan. **gesucht.**
Göthestr. 37, III. B41504.2.2

Dienstmädchen, einfaches, das bürgerlich kochen kann, **findet Stelle** zu 2 Personen. B41555 **Kreuzstr. 18, 1. St**

Stellen suchen

Masch.-technisch gebild. Mann, Anfang 40er, ledig u. unabhängig, solide und zuverlässig, sucht einen selbständigen geachteten Wirkungskreis bei einem Unternehmen, wo derselbe sich später evt. mit ca. 10 Mille beteiligen könnte. Uebernahme des Geschäftes nach Einarbeitung nicht ausgeschlossen. Antritt beliebig.
Offerten unter Nr. B41224 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Stellung-
suchenden
Damen u. Herren
die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurse** in:
Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz 2c.
à Kursus 10—15 Mk.
Am 3. Januar beginnen neue Tages- u. Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 18161.6.5
Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Ein Dienstmädchen,
welches schon 5 Jahre in einer Stellung war, **sucht** in Karlsruhe oder Durlach neue Stellung. Eintritt auf Neujahr.
Zu erfrag. in Durlach, Friedrichstraße 11 III. B41538

Zu vermieten.

Laden zu vermieten.
In Rastatt ist ein schöner **Laden,** in bester Lage, zu vermieten, geeignet für Zigarren, Militäreffekten 2c.
Näheres B41184 2.1
L. Schumacher, Rastatt.

Große helle Werkstätte (Weststadt), in welcher seit Jahren ein Malergeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist samt **3 Zimmerwohnung** per 1. April 1907 billig zu vermieten. B41287.3.2
Zu erfr **Wilhelmstr. 14,** 1. St.

Herrschafts-Wohnung. 3.1
Westendstraße Nr. 46 ist die dritte Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkons, Küche und Speisekammer, Kellerräume, zwei Mansarden, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher, weg. Versetzung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock von 11 bis 1 Uhr. B41290

Ludwig Wilhelmstraße 16
sind **Wohnungen** im 3. u. 4. Stock von je 3 Zimmern mit Balkon und Küche, Veranda u. sonstig. Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 18696*

Neu hergerichtete 5 Zimmerwohnung mit Zubehör ist per sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfr. Kaiserstr. 115, 1 Treppe hoch.

Augartenstr. 81 ist eine **Mansardenwohnung.** 2 Zimmer u. Zubeh., ohne vis-à-vis, sof. od. spät. zu vermieten. Näh. 4. St. lks. B41[illegible]3.3

Augartenstr. 79 ist eine **Wohnung** mit 3 Zimmern u. eine **Mansarde** mit 2 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. B41569
Näheres im Laden.

Essenweinstraße 24 sind **2 Drei-Zimmerwohnungen** (Vorderhs.) und **1 Zwei-Zimmerwohnung** (Hinterhaus) sof. billigst zu vermiet. Zu erfragen 1. Stock. B41523.2.2

Hirschstraße 75 ist eine **Wohnung** mit 4 schönen Zimmern, Mansarde u. Zubehör auf 1. April um 600 M. zu vermieten. B41567
Näheres daselbst, 3 Stock.

Kaiser-Allee 60, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Zubeh. per 1. April an ruh. kl. Familie zu vermiet. Preis 300 M. B41229.5.3

Körnerstr. 30 eine schöne **2 Zimmer-Wohnung,** Koch-, Leuchtgas nebst Zugeh., ist wegen Versetzung auf 1. April zu vermieten. Näh. parterre. B41408

Körnerstr. 40 sind schöne **Wohnungen** von 3 Zimmern nebst Zubehör, Vorderhaus und Seitenbau, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden B41489.2.1

Rüppurrerstr. 92a ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung, große Küche, Koch- u. Leuchtgas, sonst. Zugeh., freie Lage, auf 1. April od. früher zu vermieten. B41453

Scheffelstr. 59, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Glasabschl. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock links. B39874

Vorholzstr. 5, 4. St., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 14268*

Rüppurr.
3 Zimmer, Zubehör, Nähe Wald, an ruhige Leute sofort oder später **zu vermieten.** B41[illegible]3.3
B. Felke, Maler, **Rüppurr.**

Ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Näh. **Friseurgeschäft, Amalienstraße 71.** B41553

Hübsches Zimmer, ohne vis-à-vis, für 20 Mk. mit Frühstück, auf 1. Jan. zu vermieten. B41142.3.3
Yollystr. 20, 4. St.

Gut möbliertes **Zimmer** sofort oder auf 1. Jan. zu vermiet. B41[illegible]
Näheres **Rudolfstr. 17,** 4. Stock.

Ein freundlich möbliertes, gut heizbares **Zimmer** ist mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen Werderstr. 14, 1. St. B41540

Amalienstr. 37, Seitenbau links, 2. St. links, ist ein frdl. möbliertes Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten. B41455

Bahnhofstr. 28, 4. St., möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B41476

Kaiserstraße 19 ist im 4. Stock ein gemütl. **Zimmer** mit Pension auf 1. Jan. bill. zu vermiet. B41[illegible]

Kaiserstraße 93, 3. Stock, ist ein **Mansardenzimmer,** hell, heizbar, gut möbliert, sehr sauber, mit **vorzügl. Pension** zu vermiet. 18616*

Morgenstr. 29, 2. St. lks., ist ein möbl. **Zimmer** an einen sauberen Arbeiter zu vermieten. B41546

Rudolfstr. 22, 2. St. l., 2 fein möbl. **Zimmer,** einzeln oder zusammen, sind sofort oder 1. Januar **zu vermieten,** daselbst eine leere **Mansarde.** B41397.3.2

Sophienstr. 5, III, in ruh. Hause, sind 1—2 fein möbl. **Zimmer,** auch als Wohn- und Schlafzimmer pass., sofort zu vermieten. B41173.4.4

Zähringerstr. 17b ist ein schönes, unmöbliertes **Mansardenzimmer** mit Kochofen sogleich oder später **zu vermieten.** B41542
Zu erfragen im 2. Stock.

Miet-Gesuche

Wohnungs-Gesuch.
Suche auf den 1. April 1907 eine helle und gesunde **Wohnung** von 4 Zimmern, womöglich Badezimmer und allem Zubehör für eine Familie von zwei Personen. Lage zwischen Ritter- und Leopoldstraße, Kaiserstraße bevorzugt. B40973.2.2
Frau **Elise Blatz,**
Kaiserstr. 106, III.

Gesuch.
3—4 Zimmerwohnung i. g. Hause evtl. mit etwas Garten, wird zum 1. April v. 2 ält. Leuten zu mieten ges. Bahnhofstadtt. ausgeschl. Preis 400—420 M. Offerten unter Nr. 10316a a. d. Exped. d. „Bad. Presse".

Kinderl. Ehepaar **sucht** auf 1. April 1907 eine **Zweizimmerwohnung** nebst Zubehör. Nähe Mühlburgertor, am liebsten Lessingstraße. Offerten unter Nr. B41271 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

2 oder 3 Zimmerwohnung auf 1. März **gesucht.** Offerten mit Preis unter B41310 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Kinderl. **Ehepaar sucht** auf 1. April eine **Zweizimmerwohnung** nebst Zubeh. Südstadt bevorz. Off. u. B41545 an die Exped. der „Bad. Presse".

In Durlach **sucht** junger Kaufmann **Zimmer,** eventl. mit Pension, ab 1. Januar **bei besserer Familie** preiswert zu mieten. Gefl. Anträge an **H. K. Gernsheim a. Rh.** (Hessen), „Rheinischer Hof". B41378

Gelegenheitskauf.

Wollene und baumwollene

Trikot-Herren-Hemden

mit Achselschluss zu halben Preisen.

Einzelne Beinkleider u. Jacken

mit 20% Rabatt.

Franz Perrin, grossh. Hoflieferant,

Kaiserstrasse 124 b. 18460.3.3

Hervorragend günstige Einkaufsgelegenheit.

Gewähre bis 31. Dezember inkl. auf einen

größeren Posten reinwollener Pferdedecken

bei Barzahlung 5% Rabatt.

Arthur Baer,

Reise- und Versandhaus in Manufakturwaren und sämtlichen Ausstattungsartikel. 18129.3

Kaiserstr. 93, II, Karlsruhe, Kaiserstr. 93, II.

1000 Puppenwagen

verkaufe ich, um damit bis Weihnachten zu räumen, zu nachstehend außergewöhnlich **billigen Preisen:**

Puppenwagen	mit eisernem Untergestell . . .	1.25 M
„	mit eisernem Untergestell u. Verdeck	2.00 „
„	engl. Form mit Ausschlag . . .	2.50 „
„	Prinzeßform, sehr elegant . .	3.50 „
	u. s. w.	17370.4.4

Puppen-Sportwagen von 95 Pfg. an.

J. Heß, Korbgeschäft,

Kaiserstraße 123 und Schützenstraße 20.

J. Hiller, Uhrmacher, Waldstr. 24

beim Colosseum

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in

Taschen- u. Zimmeruhren

mit mehrjähriger Garantie zu **äußerst billigen Preisen.**

Massiv gold. Trauringe u. sonst. Goldwaren

ebenfalls billigst. 17928.3.3

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Anzeige.

Winterhandschuhe für **Damen, Herren** und **Kinder** in **großer Auswahl, Ball-** und **Gesellschafts-Handschuhe** in **großer Auswahl** zu den billigsten Preisen empfiehlt das

Tiroler Handschuh- u. Krawatten-Spezialgeschäft Kaiserstr. 215,

Brauerei „Moninger" gegenüber.

10% Rabatt in bar.

NB. **Alle Sorten Handschuhe,** auch **Militär-Handschuhe,** werden in kürzester Zeit schön **gewaschen** und **ausgebessert,** auch werden **lange Handschuhe** in kürzester Zeit neu **angesetzt.** 18012.5.4

Nur echt mit Brennessel.

Nebenstehende Marke gilt als **einziges** Zeichen der Aechtheit von 5858a.25.6

Wendelstei ner Haeusners Brennesselspiritus

Flasche Mk. 0.75 und 1.50.

Hervorragendes, preiswertes und **billigstes** Kräftigungs- u. Reinigungsmittel der Kopfhaut, befördert das Wachstum der Haare, reinigt von Schuppen. Das Bild und Wort **„Brennessel"** ist geschützt, wo solches oder die Marke **Wendelsteiner Kircherl** fehlen, erhält man stets Nachahmung und unechtes Haarwasser

Vorsicht beim Einkauf.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien Friseurgeschäften oder **Carl Hunnius, München.**

Depots: Carl Roth, W. Baum, W. S. Schwab, Th. Walz, M. Hofneinz, J. L. Dehm Nachf., R. Blas, O. Mayer, Jac. Lösch, Fr. Reiss, A. Kuntz, Je n Günz, Carl Lösch, A. Salzer, O. Fischer, Strau sdrog. Mühlburg.

Eier.

Frische kleine Eier	per St.	5½ bis 6 ₰
Prima steierische große Kalkeier	„ „	6 „ 7 „
„ **frische Siede-Eier** . .	„ „	7, 8 u. 9 „
„ **frische Trink-Eier** . .	„ „	10 „
Feinste Süßrahm-Tafelbutter	per Pfund	M 1.30

Lieferung frei ins Haus nach allen Stadtteilen.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Prompter Versand nach auswärts.

Eiergrosshandlung

Ch. Emmel,

Telephon 1596. Luisenstraße 44.

NB. Täglich auf dem Markte. 17895.3.3

16299 1007

Zahnarzt Wolfmüller,

Kaiserstrasse 109

gegenüber dem Elefanten.

Am Sylvester

Ziehung der in der Serie gezogenen Braunschweigischen

20 Taler-Lose.

Gewinne ohne Abzug

1 à 45000 M.

1 à 10800 M.

u. s. f.

Kleinster Gew. 78 Mark.

Das Serie-Los 729, No. 15 offeriert 2.1 für Mk. 255. 10300a

Carl Heintze,

Spezial-Geschäft für Serien-Lose, Berlin W., Unter den Linden 3.

Glas-Service aller Art, **Tafelservice** in schönster Auswahl, **Wasch-Garnituren** in allen Preisen bei 18155

Otto Büttner,

Kaiserstr. 158,

Ecke der Douglasstrasse.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Spezial-Geflügelfutter

Hundefutter

Torfmulle

Holzwolle

empfiehlt

K. Baumann,

Akademiestr. 20,

Karlsruhe.

17005

Sprechmaschinen

die vollkommensten der Gegenwart, konkurrenzlos in Preis und Ausführung, empfiehlt 9412a 7 7

Industriewerk Süderland

Mühlen Rahmede i. W. 2.

Glück habe ich gehabt mit dem Einkauf eines größeren **Quantums**

Attika-Blut-Wein

vorzüglicher u. dabei ausserordentlich billiger Krankenwein. 1 Kiste mit 6 Flaschen M 7.50 (mit Rabattmarken). Einzelne Flaschen ausnahmsweise z. M. 1.50. Prob. grat.

C. Cartharius,

Telephon 1213

Delikatessen- u. Weinhandl., Karlstraße 13, gegenüber dem Palais Prinz Max.

Reklame-Geschenke!

Cigarren- und Cigaretten-Etuis i. Leder-Imitation etc. liefert in jedem Quantum stets sofort die **Maschinen Cartonnagen- u. Pappenfabrik Wächtersbach Friedr. Christian.**

Wiederverkäufer Rabatt.

Ankauf

von **Restkaufschillingen** und **Nachhypotheken** gegen Barzahlung durch B40706 **Julius Röder,** 4.4

B.-Baden, Rheinstr. 19.

Damen sind diskr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **Frau Stecher,** Hebamme, 16991

Karlsruhe, Schützenstraße 79.

STOLLWERCK

Neuheit für Weihnachten!

„Märchen-Album für Stollwerck-Bilder"

Texte von der bekannten Schriftstellerin T. Resa

Illustrationen von namhaften Künstlern unter Oberleitung von Professor E. Doepler d. J.

Preis 1 Mark.

Die Stollwerck-Bilder, welche von jetzt ab allen Stollwerck-Schokoladen und Kakaos beigefügt werden, bilden, im Märchen-Album gesammelt, einen internationalen Märchenschatz für die Jugend.

STOLLWERCK

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe

Karlsruhe (Baden).

Telegramm-Adresse: Maschinenbau Karlsruhe. — Fernsprecher Nr. 27.

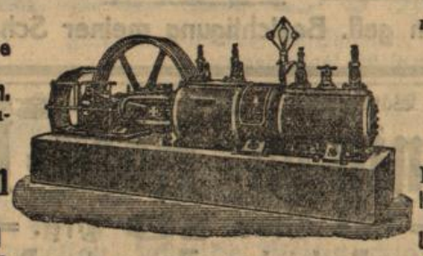
Gegründet durch Emil Kessler 1837. — 850 Arbeiter.

Neue Fabrikanlage (100000 qm Bodenfläche) am Rheinhafen mit allen modernen Einrichtungen

Spezialitäten:

Lokomotiven u. Tender jeder Art und Spurweite für Haupt-, Neben- u. Kleinbahnen, Anschlussbahnen und Bauunternehmungen).

Pumpmaschinen für **Wasserversorgung** für städtische u. Fabrikbetriebe. 2627a



Dampfmaschinen modernster Konstruktion in jeder Grösse für **Heissdampf.**

Transmissionen und **Rohrleitungen.**

Kesselschmiede mit hydraul. Nieteinrichtung.

Überhitzer für alle Kesselsysteme zum Einbau in neue und bestehende Anlagen.

Dampfhammer u. Feuerschmiede. — Eisen-, Messing- u. Rotguss-Giesserei.

Passende Weihnachtsgabe!

nützlich und willkommen in jeder Haushaltung

F. WOLFF & SOHN'S

KARLSRUHER WASSER

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten Kölnischen Wassers gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist. 17473.12.12

Das Karlsruher Wasser dient auch als angenehmes Toilette- und Riech-Wasser und wird allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen.

Preis der ganzen Flasche . . .	M 1.—
„ „ halben „ . . .	„ —.60
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen	„ 2.85
„ „ 6 „ „ .	„ 5.50

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.

Bestellzeit für Frühjahr 1907.

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar

Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5908a*

Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten

fahrbaren Bandsäge

mit **Motorbetrieb** zum **Brennholz sägen** und **spalten** sowie zum Antrieb von **Dreschmaschinen** u. s. w.

Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb :: :: Beste Referenzen. Prospekt gratis.

Doppelte Fahrgeschwindigkeit

Pferdebesitzer!

Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke L Co

Fabrikanten: **LEONHARDT & CO.,** Berlin-Schöneberg.

Jll. Katalog gratis!

19446.T48

Herrenmehl, gesetzlich geschützte Marke,

N 00 (Konfektmehl) u. N 0 (Blütenmehl) in Handtuchsäckchen

	5 Pfd.	10 Pfd.	25 Pfd.	50 Pfd.	100 Pfd.	200 Pfd.
N 00	1.10 M	2.10 M	4.80 M	9.20 M	18.— M	35.— M
N 0	1.— „	2.— „	4.60 „	8.80 „	17.— „	33.— „
N 1	—.85 „	1.65 „	4.10 „	8.— „	15.75 „	31.— „

Nach auswärts per 100 Kilo-Sack 1 Mark billiger.

Preßhefe täglich frisch

empfiehlt 16351.17.7

Fr. W. Hauser Ww., Erbprinzenstraße 21.

Blasbergs Schnell-Barkocher

mit **Wärmespeicher** kocht Speisen ohne Feuer gar, große Ersparnis an Zeit u. Geld, bedeutend verbessert und bequemer gegenüber den Holzkisten, besonders in Bezug auf Reinlichkeit. Prospekte gerne zu Diensten. **Alleinverkauf:**

Otto Stoll, Eisenhandl., 33 **Kaiserplatz.** 18250

Folgende Möbel

sind sofort zu verkaufen.

Taschendiwan 45 Mk., Chiffonnier 38 Mk., Vertiko 42 Mk., antike Kommode, eingelegt und Schreibtisch, 28 Mk., Spiegelschrank, innen ganz eichen, 85 Mk. 18312.5.5

Markgrafenstr. 22, Ecke.

Schreibtisch, neuer, eleganter, für nur Mk. 58.— **zu verkaufen.**

B41466 **Douglasstr. 30,** part.